

memo media

AUSGABE 2/2019 | 6,50 EURO

WWW.MEMO-MEDIA.DE

showcases:

MAGAZIN FÜR DIE EVENT- UND UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION

INCLUDES

**ENGLISH
SUMMARIES**



FEATURE

ALLEZ, HOP!

Lernen für Manege und Bühne

TALKING HEADS

KOMMUNIKATION ZÄHLT

*Die führenden Köpfe der Eventszene
über Kreativität*

PORTRAIT

SPINNENWELTEN

Die visionäre Kunst des Tomás Saraceno

SPECIAL

ARTISTIK

Nicht nur Beruf, sondern Berufung





Für uns als europaweiter Eventausstatter ist die BOE eine tolle Bühne, um die Live-Kommunikation mitzugestalten und neue Impulse zu setzen! Deshalb haben wir jedes Jahr Innovationen im Gepäck.

Joris Bomers, Geschäftsführer
Party Rent Group

BOE INTERNATIONAL
15.-16.01.2020
MESSE DORTMUND

BOE
Internationale Fachmesse
für Erlebnismarketing



International Festival of Brand Experience am 14.01.2020

Das Festival ist ein exklusives Forum für Live-Kommunikation. BrandEX beleuchtet mit interaktiven Formaten relevante Trends und zeichnet mit den BrandEX Awards die besten Arbeiten der Branche aus.

Liebe Leserinnen und Leser,
dear readers,



Greta Thunberg ist nach Pippi Langstrumpf die zweite junge Schwedin mit langen Zöpfen, die den vermeintlich Erwachsenen die Leviten liest. Sie ist nicht alleine. Wir stellen immer wieder gerne Künstlerinnen und Künstler vor, die ein nachhaltiges Leben im Blick haben. Dieses Mal ist es der Spinnenkünstler Tomás Saraceno: »Im Allgemeinen sollten die Menschen mehr darauf achten,

ihre Umgebung zu spüren und anderen »Stimmen« zuzuhören.« Das trifft unsere Philosophie bei showcases und deshalb stellen wir das vollständige Interview zum Portrait online im Blog zur Verfügung. Aber es trifft auch deshalb, weil wir wirklich gerne zuhören. In unserer Rubrik Talking Heads tun wir das bei den führenden Köpfen derer, die Events inszenieren und konzipieren. Petra Lammers, Adone Kheirallah und Tobias Stupeler sitzen bei unserem virtuellen Roundtable am Tisch und gibt Einblicke in die Denke und den Kreativalltag von Gewinnern. Und natürlich geht es auch wieder rund im Schwerpunkt Artistik. Wir richten unser Augenmerk auf besondere Acts und besondere Schulen. Wir schauen zum Festival Mondial du Cirque de Demain nach Paris, dessen nächstjähriges Key-Visual unser aktuelles Titelbild mit der Ausnahme-Künstlerin Mizuki Shinagawa ist. Und zum BrandEx und der BOE nach Dortmund und zur Kulturbörse nach Freiburg. Und um auf Saraceno zurückzukommen: Es geht ihm wie auch uns um einen neuen Blickwinkel. Er möchte vermitteln, dass der Mensch nicht allein auf diesem Planeten lebt, sondern in einer Art Wohngemeinschaft mit anderen Spezies. Wir sind gerne ein Teil davon.

 *After Pippi Longstocking, Greta Thunberg is the second young Swedish lass with long braided hair giving adults a piece of her mind. She is certainly not alone. We always enjoy introducing performers to you who have a focus on a sustained lifestyle. This time round, it's the spider-web artist Tomás Saraceno: »In general, people should increase their efforts to feel their surroundings and to listen to other 'voices'.« That entirely reflects our philosophy at showcases and that's why we have posted the entire interview online to the portrait in our blog. But it applies also because we really enjoy listening. In our column Talking Heads, we do just that with the leading minds of those creative individuals staging and concepting events. The award-winning trio Petra Lammers, Adone Kheirallah and Tobias Stupeler is seated at our virtual Roundtable and gives us an insight into the mentality and creative work of winners. And of course there's a lot ongoing in artistics. We directed our focus on particular acts and outstanding schools. We took a look at the Festival Mondial du Cirque de Demain in Paris, the key visual of which next year will be the exceptional performer Mizuki Shinagawa depicted on our cover sheet. And we also visited the BrandEx and BOE in Dortmund and the Kulturbörse in Freiburg. And to get back to Saraceno: what we share with him is the wish to find a new perspective. He wants to make us aware that we aren't the only inhabitants of this planet, we share it with many other species. We actually enjoy being part of this community.*

Kerstin Meisner

Herausgeberin showcases

Ein Magazin der memo-media Verlags-GmbH



Wir bewegen die Momente.

www.sanostra.de



SANOISTRA
PERFORMING COMMUNICATION



I 8

PORTRAIT *Die visionäre Kunst des Tomás Saraceno*



FEATURE
Zirkusschulen

08



SPECIAL *Akrobatik als Berufung*

32

INHALT

06 BIG PICTURE

07 FACTS & FACES

08 FEATURE

ALLEZ, HOP!

Lernen für Manege und Bühne

12 GLOSSARY

DER KLEINE PABST

Das Lexikon des Varietés und der Artistik

14 TALKING HEADS

KOMMUNIKATION ZÄHLT

Die führenden Köpfe der Eventszene über Kreativität

18 PORTRAIT

SPINNENWELTEN

Die visionäre Kunst eines Welterforschers

20 BACKSTAGE

GELUNGENE PREMIERE IM REVIER

Das Branchenfestival BrandEx in Dortmund



INDOOR 40. Festival Mondial
du Cirque de Demain

22 INDOOR

DIE PERFEKTE MISCHUNG

Die erste IKF unter neuer Leitung

24 INDOOR

BOE19

memo-media schickt 3.000 Eventsäcke auf Reisen

26 INDOOR

NEXT GENERATION

Das 40. Festival Mondial du Cirque de Demain

28 PORTRAIT

DIE »MUTTI« DER ABSOLVENTENSHOW

Der Falschspieler Maik M. Paulsen

30 SERVICES

AKROBATIK IST AUF DEM VORMARSCH

Ian Jenkins über die körperlichste der Künste

32 SPECIAL

ARTISTIK

Akrobatik als Berufung

36 FACTS & FACES

38 BACK ISSUES

39 ARTISTS – DIE KÜNSTLERLISTE

42 AUSBLICK UND IMPRESSUM

prolight+sound

2.–5. 4. 2019

Frankfurt am Main

Jetzt **Online-Ticket** sichern
und bis zu **15 Euro** sparen
→ prolight-sound.com



Shaping the future of Events.

Trends und **Inspirationen** für **atemberaubende
Veranstaltungen**: Erleben Sie **Technologien**
und **Lösungen**, die aus einem Event **eine Sensation**
machen.

+++ **Digitale Vernetzung** +++ **Immersive Technologien**

+++ **Erlebnismarketing** +++ **Interaktive Events** +++

Veranstaltungssicherheit +++ **Live-Kommunikation**

+++ **Green Events** +++ **Collaboration und BYOD** +++

Scenography +++ **Kommunikation im Raum** +++

Gut zu wissen: International Event Safety Conference
(I-ESC) am **Mittwoch**, dem **3. 4. 2019**





DAS GESPENST

Michael Joseph Jackson war und ist immer noch der erfolgreichste Entertainer aller Zeiten. Darüber hinaus ist er eines der größten popmedialen Phänomene des 20. Jahrhunderts. Der Fotograf und Filmemacher David LaChapelle versuchte, ihn ikonografisch gleich mehrfach einzufangen. Seine Fotoinszenierungen sind ein wichtiger Bestandteil der Bonner Ausstellung »Michael Jackson: On the Wall« in der Bundeskunsthalle, die bis zum 14. Juli 2019 geöffnet ist. In dieser Schau, die zuvor in London und Paris zu sehen war, spiegeln die Werke von 40 internationalen Künstlern ihr Bild auf MJ.

Dabei wird derzeit wieder am Thron des King of Pop gerüttelt. Es gibt neu geäußerte Missbrauchsvor-

würfe, die der HBO-Film »Leaving Neverland« lautstark erhebt. Es kommt die Frage auf, ob eine solche Show wie in Bonn über Jackson legitim sei? Rein Wolfs und sein Team der Bundeskunsthalle haben die aktuellen Missbrauchsvorwürfe ganz zu Beginn ihrer Ausstellung öffentlich formuliert und die Frage mit »Ja« beantwortet. Das Pop-Phänomen Michael Joseph Jackson kehrt im Missbrauchskontext zehn Jahre nach seinem Tod als Gespenst zurück. Allerdings immer noch als ein sehr imponantes Gespenst!

NACHRUF AUF EINEN CLOWN

Gregor Wollny ist tot. Der ungewöhnlichste der deutschen Clowns wurde gerade mal 40 Jahre alt. Er erlag einer kurzen heftigen Krankheit. Ausgerechnet ein bösartiger Hirntumor erwischte den 1978 in Potsdam geborenen, in Weimar aufgewachsenen Künstler. Er tourte überall und war gerne gesehen beim Cirque Bouffon, wo er sich mit seinen drei Enten in die poetische Linie von »Lunatique« einreichte. Er konnte Zollstöcke in wilde Tiere verwandeln und setzte sich Haifische auf den Kopf. Zumindest aus Plüsch. Sein erstes Geld verdiente er auf der Straße als Feuerkünstler. In Berlin besuchte

Gregor eine private Zirkusschule, lernte Akrobatik und Jonglage und absolvierte einen Clownkurs. Der sollte sein späteres, viel zu kurzes Leben bestimmen.



MESSE LOCATIONS MITTELDEUTSCHLAND GEHT AN DEN START



Am 10. März 2020 wird die erste Messe Locations Mitteldeutschland stattfinden – in Leipzig. Die Metropolregion Mitteldeutschland ist kultureller und touristischer Anziehungspunkt, weist entwicklungsfähiges Potenzial für die Eventbranche im Tagungs- und Kongresssegment aus und ist national sowie international bekannt für zahlreiche Events und Veranstaltungen. Die Fachmesse will die Faktoren bündeln und zukünftig mit der Locations Mitteldeutschland eine neue, zielgerichtete und optimale Plattform

bieten und den Markt im Tagungs- und Kongressbereich ergänzen. Die Messe bietet die Attraktivität vieler Großstädte und Oberzentren und vereint Destinationen aus den Bundesländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Die drei Bundesländer in der Mitte Deutschlands laden den Besucher ein, viele interessante Städte und deren Tagungseinrichtungen kennenzulernen: Locations aus Dresden, Zwickau, Leipzig, Chemnitz, Halle, Erfurt oder Weimar. »Mitteldeutschland erweist sich dabei als eine Region, die kulturell interessant ist, eine wirtschaftliche Dynamik aufweist und auch neben Berlin oder anderen Regionen als Veranstaltungsmittelpunkt durchaus bestehen kann«, so Weimer. »Wir freuen uns auf Leipzig als ersten Austragungsort unserer neuen Messe. Bei keiner anderen Veranstaltung können so viele regionale Veranstaltungshäuser auf einmal erreicht und gezielt Informationen eingeholt sowie Fragen beantwortet werden. Auch diese Messe wird für die reale Begegnung und das emotionale Erleben stehen.« Die nächste Locations Messe für die Metropolregion Stuttgart findet übrigens am 2. Juli 2019 in der Liederhalle Stuttgart statt.

2.4.2019 – 5.4.2019

PROLIGHT + SOUND & MUSIKMESSE, FRANKFURT

Jetzt wieder parallel finden die beiden internationalen Messen in Frankfurt statt: Auf der Prolight + Sound steht die Eventindustrie im Rampenlicht. Ob Audio-, Licht-, Bühnen- oder Theatertechnik, TV- und Rundfunk- oder Medientechnik, Systemintegration und Eventausstattung – hier erreichen Sie Einkäufer, Planer, technische Direktoren, Tontechniker, Lichtdesigner und weitere Professionals aus aller Welt. Die Musikmesse bringt Unternehmen mit Händlern, Distributoren und professionellen Akteuren aus den Bereichen Instrumentenindustrie, Zubehör, Noten, Musikproduktion, Music Education, Medien und Marketing sowie Musiker aus aller Welt zusammen.

5.4.2019 – 8.4.2019

MICE PEAK 2019, RIGA

Der MICE PEAK vereint drei Bausteine: die »PEAK Performance« – innovative Gruppen- und Einzelpräsentationen der Aussteller, die »PEAK Experience« – sie kombiniert Rahmenprogramme mit Networking, und das »PEAK Training« – Vorträge und Workshops zu aktuellen Branchenthemen.

8.5.2019 – 9.5.2019

MEET BERLIN SUMMIT

Das Summit setzt sich zusammen aus dem Forum mit innovativen Vorträgen und vielen Ausstellern, den Location-Touren sowie der Night, einem Netzwerktreffen der Branche.

10.5.2019 – 14.5.2019

YOUNG STAGE – INTERNATIONAL CIRCUS FESTIVAL BASEL

Das Festival bietet jungen professionellen Artisten der ganzen Welt eine Plattform, sich dem Publikum, der Fachwelt und einer prominenten Fach-Jury zu präsentieren und zu zeigen, was »Circus der Zukunft« bedeutet. Mit dabei ist auch der Sprungbrett-Preisträger Mario Espanol. Am 14. Mai findet der Netzwerk-Event »Professional Session« 2019 statt, um Netzwerke in der nationalen und internationalen Circus- und Showszene zu fördern, neue Kontakte zu ermöglichen und neue Ideen entstehen zu lassen.



ZAV-Künstlervermittlung

Runden Sie Ihre Veranstaltung perfekt ab

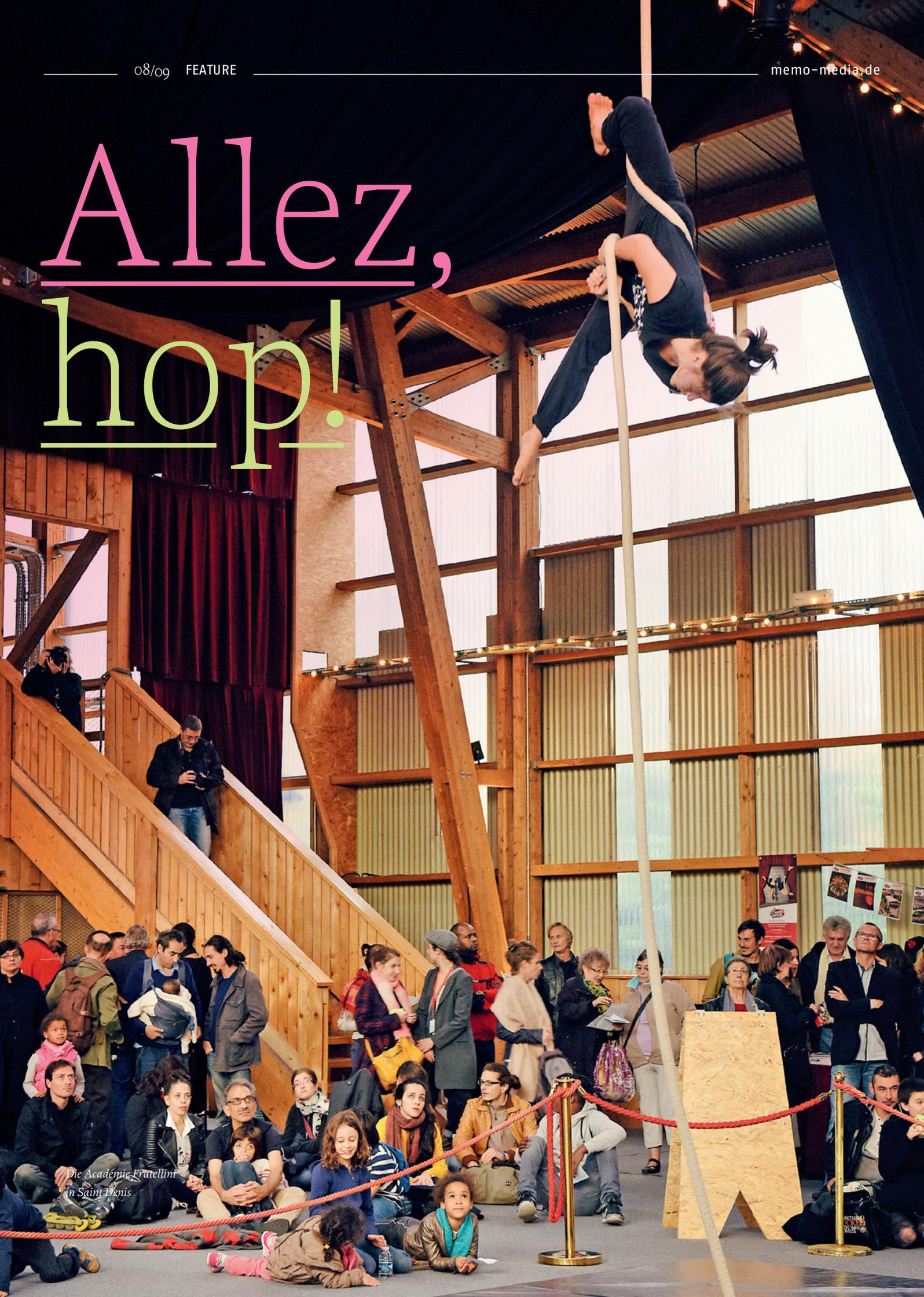
Wir vermitteln Ihnen Künstlerinnen und Künstler aus Show, Artistik und Musik – von Klassik über Rock, Pop und Jazz bis hin zur Tanz- und Volksmusik

www.zav-kuenstlervermittlung.de



Bundesagentur für Arbeit
Zentrale Auslands-
und Fachvermittlung (ZAV)

Allez, hop!



Die Académie Fratellini
in Saint Denis

Unterricht in den
Niederlanden



Annie Fratellini war eine schöne Frau. Sie war vielseitig.

Sie war Schauspielerin im französischen Film, Sängerin und später Clownin. Sie stammte aus einer berühmten französischen Zirkusfamilie und wurde 1932 in der damaligen Kolonie in Algier geboren, wo ihre Eltern gastierten. Annie sollte bereits die vierte Generation von Clowns anführen. Ihr Großvater mütterlicherseits war Gaston Rousseau, der Direktor des »Cirque de Paris«, der von 1906 bis 1930 in der französischen Hauptstadt quartierte. Mit 18 rannte Annie dem Zirkus davon, um im Film und auf den Music-Hall-Bühnen Karriere zu machen. Dort begegnete sie in den Sechzigern des vorigen Jahrhunderts ihrem männlichen Multitalentkollegen Pierre Étaix, in dessen Film »Le grand amour« sie die weibliche Hauptrolle spielte. Die spielte sie fortan auch in seinem Leben. Die beiden wurden nicht nur auf der Leinwand ein Paar. Auch als Clown-Duo traten sie zusammen auf. Étaix war der weiße Clown und Annie die komische Auguste. 1975 gründeten die beiden die École Nationale du Cirque, eine frühe professionelle Zirkusschule in Paris, und auch den Nouveau Cirque de Paris. 1987 trennte sich das Paar. Bis zu ihrem Krebstod 1997 trat Annie Fratellini dann gemeinsam mit ihrer Tochter Valérie auf, der Tochter aus erster Ehe.

Die Zeiten, in denen die ersten Gedanken an Zirkus etwas Anrühiges hatten, sind längst vorbei. Zirkus macht Schule und sogar Hochschule. Es ist Pionieren wie Annie Fratellini und Pierre Étaix zu verdanken, dass die ersten Zirkus- und Artistenschulen als Grundlage für eine gute Ausbildung gegründet wurden. Frankreich ist ein führendes Land, wenn es um Aus- und Weiterbildung von Zirkuskünstlern geht. Doch selbst in Deutschland gibt es eine primäre Schule als Erbe der DDR. showcases stellt verschiedene Schulen in Europa vor und berichtet über die Ausbildungsgänge, die mit dem Abitur oder dem Bachelor anderen Disziplinen wie Geistes- oder Naturwissenschaften in nichts nachstehen.

ACADÉMIE FRATELLINI, SAINT DENIS, FRANKREICH

Die École Nationale du Cirque wurde Annie Fratellini zu Ehren in die Académie Fratellini umbenannt und trägt auch heute noch ihren wohlklingenden Namen. Ihr Erbe wird in Paris hochgehalten. Die Schule, als eine von zwei vom französischen Staat unterstützten Artistenhochschulen, gilt zwar inzwischen als etwas konservativ, hat aber viele namhafte Absolventen, wie Aloïse Sauvage, hervorgebracht. Anerkannt durch das französische Ministerium für Kultur und Kommunikation und in Partnerschaft mit der Universität Paris können die 16- bis 25-jährigen Studentinnen und Studenten erst mal einen Bachelor of Arts machen. Ein Master's Degree nach dem Training an der Académie Fratellini ist im Anschluss auch noch möglich. Der Unterricht besteht aus Gruppen- wie Einzel-Lektionen.



Der Zirkusfachbereich
der Codarts Kunstfachhochschule
in Rotterdam existiert seit 2006

den Choreografen oder der Abteilung für die dramatischen Künste zusammen. Der Master-Studiengang »Zeitgenössische Zirkuspraxis« ist ein Vollzeitstudium für zwei Jahre. Absolventinnen und Absolventen glänzen beim Cirque du Soleil oder zuletzt auch beim 40. Cirque de Demain in Paris, wo die Scandinavian Boards den Grand Prix und auch den Publikumspreis abräumten.

CODARTS, ROTTERDAM, NIEDERLANDE

Codarts, die 1930 gegründete Hogeschool voor de Kunsten, ist eine Kunstfachhochschule für Tänzer, Musiker und zuletzt auch Zirkus in Rotterdam. Sie ist Hollands größte Musikhochschule. Die Zirkusabteilung ist in einem alten Lagerhaus im Hafen von Rotterdam einquartiert. Codarts heißt internationale Studentinnen und Studenten willkommen. Die Hälfte der Studierenden kommt aus der ganzen Welt. Die Zirkusabteilung existiert seit 2006. Der Bachelorstudiengang dauert hier vier Jahre. Von der Akrobatik bis zur Jong-



Tom Brand von der
Svalbard Company war
Absolvent in Schweden

Der Trainingsanteil ist hoch. Auftritte im In- und Ausland gehören ebenfalls dazu. Vom Einrad, Equilibristik über Clownerie bis zum Trampolin wird in 15 Sparten der Artistik unterrichtet. Das Auswahlverfahren läuft in zwei Stufen. Nach Sichtung von Videos und Bewerbungen werden mögliche Kandidatinnen und Kandidaten zu einem sechstägigen Auswahlverfahren geladen. Im dreijährigen Vollzeitkurs (3.350 Stunden), der zwischen Unterricht (60 Prozent) und Übungen (40 Prozent) wechselt, werden rekrutierte Kandidaten im Ausbildungsstatus bezahlt. 2003 ist die Schule in größere Räume in den Vorort Saint Denis in die Nähe des »Stade de France« umgezogen. Die pädagogische Direktorin ist Annies Tochter Valérie, die die große akrobatische Familientradition an der École Nationale fortsetzt.

DOCH, STOCKHOLM, SCHWEDEN

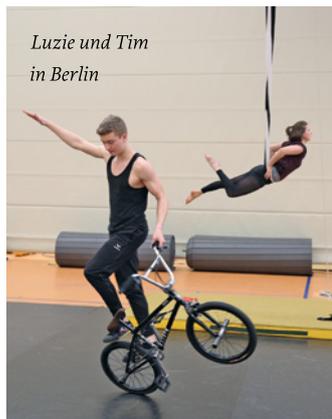
DOCH ist in Stockholm kein Bindewort, sondern die Abkürzung für die Schule für Tanz und Zirkus. Auf schwedisch Dans och Cirkushögskolan. Der Ursprung dieser Hochschule geht ins Jahr 1963 zurück. Die heutige Abteilung für Zirkus wurde 2005 gegründet und wurde Teil des University Colleges of Dance, das 2011 in University of Dance and Circus umbenannt wurde. Die Zirkusabteilung ist heute eine von sieben verschiedenen Abteilungen der Kunsthochschule Stockholm. Zu Beginn bot die Zirkusabteilung nur ein Bachelor-Studium im Zirkus an, bietet jedoch seitdem auch ein Master-Studium. Unabhängige Kurse und sogar ein Promotionsstudium sind mittlerweile möglich. Der Bachelor of Arts für das Fach »Zirkus« ist ein dreijähriges Vollzeitstudium. Man arbeitet intensiv mit



lage gehören alle akrobatischen Künste zum Lehrinhalt, während man ein Fach wählen kann, in dem man sich spezialisiert und in dem man Besonderes leisten will. Theater, Tanz und Musik werden in die Ausbildung integriert. Zugangsvoraussetzung ist die Fachhochschulreife. Entscheidend aber ist eine Audition, die im April stattfindet, zu der der Zugang kostenlos ist. Die Absolventen-Shows finden im Luxor-Theater statt. Unter Fachleuten ist die Codarts für ihre experimentelle und innovative Jonglage im Nouveau-Cirque-Style ebenso geschätzt wie für die Qualität der Lehrenden. Der Jongleur David Severins gehört zu den sehenswerten Absolventen ebenso wie die deutschen Trapez-Artisten Milena und Christopher, die uns beim Festival Mondial du Cirque de Demain auffielen.

STAATLICHE ARTISTENSCHULE, BERLIN, DEUTSCHLAND

Während die DOCH in Stockholm, die Académie Fratellini bei Paris und das CODARTS in Rotterdam Hochschulen sind, handelt es sich bei der Staatlichen Artistenschule in Berlin um eine Schule, die den jungen Absolventen eine echte schulische Ausbildung mit anerkanntem weiterführenden Schulabschluss neben der Artistik mit auf den weiteren Weg gibt. Das Aufnahmealter liegt bei zehn Jahren. Als einzige Schule in Deutschland vermittelt »die Staatliche« in Berlin eine international anerkannte Ausbildung zur/m Staatlich geprüfte/n Artistin/Artisten. Der obligatorische allgemeine Schulabschluss endet parallel mit der allgemeinen Hochschulreife oder Fachhochschulreife.



Luzie und Tim
in Berlin

Für die, deren Eltern zu weit von Berlin wegwohnen, gibt es ein schuleigenes Internat, oder wenn die Schülerinnen und Schüler älter sind, auch Wohngemeinschaften, in denen sie schulnah leben können. Der memo-media-Verlag, in dem showcases erscheint, hat eine enge Bindung zur Staatlichen Artistenschule in Berlin. Seit 2008 wird unter den besten Absolventen der Förderpreis »Sprung-

brett« verliehen. Im letzten Jahr bekam ihn die Cyr-Wheel-Artistin Leonie Körner. showcases berichtete bereits darüber, wie auch über Luzie Marschke und Tim Höfel. Die beiden werden ihre Abschlussprüfung im Juni 2020 absolvieren. Die jungen Talente begleitet showcases in einer Langzeitbeobachtung seit deren erfolgreicher Aufnahmeprüfung im Mai 2011. Die Absolventenklassen touren abschließend durch ganz Deutschland, um den jungen Artistinnen und Artisten ein Podium zu geben, auf dem sie entdeckt werden können. Diese Shows werden vom staatlich geprüften Jongleur und Trickbetrüger Maik M. Paulsen organisiert und präsentiert, der selbst 2005 unter den Letztklässlern war. Ihn porträtieren wir auf Seite 28.

Zirkus- und Artistenschüler bewegen sich international. Die Erasmus-Programme machen das möglich, wie an der DOCH in Schweden. Ebenso bewegen sich die Schulen international. In Brüssel ist der Sitz der FEDEC, dem Europäischen Zusammenschluss dieser Schulen und Hochschulen. Der Verband wurde 1998 gegründet und arbeitet seit 2008 auch eng mit der für Ausbildung zuständigen Sektion der Europäischen Kommission. Die meisten Schulen sind übrigens in Frankreich. Bei den hier vorgestellten Schulen, beziehungsweise Hochschulen, wird nur an der Codarts in Rotterdam eine Studiengebühr für die Ausbildung fällig. In Saint Denis wird rekrutierten Studentinnen und Studenten dagegen sogar eine Ausbildungsvergütung gezahlt. Die Zirkuskünste genießen in Frankreich eine hohe Wertschätzung. Deutschland zieht nach. So auch an der Universität Münster. Hier hat sich das Projekt Zirkus/Wissenschaft, das 2015 ins Leben gerufen wurde, innerhalb kürzester Zeit als internationaler Anlaufpunkt der zirkuswissenschaftlichen Forschung etabliert.

Durcheinander
in der Académie
Fratellini



Absolventen der
Berliner Artistenschule



 **While DOCH in Stockholm, Académie Fratellini near Paris and Codarts in Rotterdam are universities, the Staatliche Artistenschule in Berlin is a genuine school, where young graduates in addition to artistic skills earn a qualified school-leaving certificate, enabling them to learn a proper vocation or enroll in college.**

Aspiring circus performers and artistes have access to international skill training; this is the design and intent of Erasmus Programs, for example at the DOCH in Sweden. The schools and academies are also active on an international level. The European Federation of Professional Circus Schools (FEDEC) is seated in Brussels. This association was founded in 1998 and since 2008 has also been cooperating closely with the European Commission agencies competent for professional qualification. Most of these schools are based in France. Of the schools and universities presented here, only the Codarts in Rotterdam will charge a tuition fee for attending classes. Much to the contrary, the academy in Saint Denis will even pay its recruited students an apprenticeship wage. Circus artistics are highly regarded in France, and Germany is gradually following suit, for example at the Universität Münster. At this university, the project Zirkus/Wissenschaft, called to life in 2015, within a very short span of time has established itself as international magnet for circus-related research and sciences.

INFO

Kontakt Daten auf
www.eventbranchenverzeichnis.de





DER KLEINE PABST

AUFWÄRMEN Hier ist nicht das Essen von gestern gemeint, sondern das Aufwärmen der Muskeln vor einem Auftritt. Aufgewärmtes Essen ist meist nicht mehr so lange haltbar. Aufgewärmte Muskeln verlängern dagegen das Haltbarkeitsdatum.

FEIERTAGE ... sind zum Feiern da. Das Publikum feiert die Artisten und Schauspieler. Diese haben meist Doppelshows und warten auf den Feierabend.

ZERSÄGTE JUNGFRAU Ist ein magischer Trick. Heutzutage besteht die Magie nicht im Trick, den sowieso jeder durchschaut, sondern im Finden der Jungfrau. Auch nicht der, die einem im Himmel versprochen werden.

BERGFEST Ist kein Fest nach der Ersteigung eines Gipfels. Es ist vielmehr das Fest am Gipfel einer Produktion, wenn man über die Hälfte gespielt hat. Dann geht's abwärts mit der Anzahl der Shows. Hoffentlich nicht mit deren Inhalt oder den Zuschauerzahlen.

FLASCHENZUG Ist kein Sonderwagen der Deutschen Bahn, der nur Flaschen transportiert oder wie so oft zu spät kommt. Der Flaschenzug erleichtert Menschen das Ziehen eines Artisten. Flaschen brauchen Hilfe.

EINEN ARABER SPRINGEN Ist kein Kampfsport in Berlin-Neukölln, sondern ein Seitwärts-Salto, der (offen gehockt) aus einem Stellschritt gesprungen wird.

EINEN SCHWEIZER ZIEHEN Ist kein Tauziehen in Basel, auch keine Technik beim Käsefondue. Es ist ein Handstandtrick, bei dem man über die Grätsche in einen geschlossenen Handstand geht.

EINEN WIENER ZIEHEN Ist nicht das Inhalieren von Wiener Würstchen durch die Nase, sondern dieselbe Übung wie beim »Schweizer ziehen« – nur gebückt. Das gibt mir zu denken.

SCHRAUBE Ist weder ein lockerer Gegenstand im Gehirn, noch im Baumarkt zu erwerben. Es ist eine Drehung um die eigene Längsachse. Bei erfolgreicher Landung braucht man keine Schrauben bei der OP.

LINE CHECK Beim Line Check handelt es sich nicht um den Test von der Reinheit Kokains, sondern den Check von der Reinheit des Tones.

TIMING Ist kein chinesisches Restaurant.

SHOWER Ist keine Vorrichtung zum Duschen, sondern ein Jongliertrick, bei dem die Bälle im Kreis geworfen werden. Mancher Jongleur könnte jedoch eine Dusche gebrauchen.

EINE SCHWALBE Ist nicht nur das häufigste Spielelement von Neymar bei der WM 2018. Sondern eine Hebung, bei der der Partner über den Kopf gehalten wird wie ein »T«, wie bei »Dirty Dancing«.

SATTELGANG Ist nicht der Gang eines Cowboys mit extremen O-Beinen, man findet ihn vielmehr in Zirkusbauten.

FANGSTUHL Ist kein Spiel, bei dem man Stühle um sich wirft wie bei »Fang den Hut«. Es ist eine Vorrichtung ähnlich eines Trapezes, in dem der Fänger steht und den Flieger durch die Luft wirbelt.

RÜCKENWAAGE Keine Waage, um Schweinerücken-Steaks zu wiegen, sondern eine Figur einer Luftdarbietung, wobei der gestreckte Körper vertikal zum Boden steht.

SCHLANGENMENSCH Ist weder eine Kreuzung aus Mensch und Schlange, noch ein Homo Sapiens an einer Supermarktkasse. Es ist ein Artist, der sich unglaublich verbiegen kann.

KUNSTREITERIN Ist keine Malerin, die ihr Bild auf einem Pferd skizziert. Sie ist das Bild, welches Frank Kafka in der Parabel »Auf der Galerie« skizziert hat.

Der Berliner Multi-Kreative Markus Pabst ist einer der renommiertesten Varieté-Regisseure. Er liebt die surreale Überzeichnung und schlägt gerne schräge inszenatorische Volten. Pabst will gut unterhalten. Seine Shows funktionieren weltweit und bei allen Generationen. Zu seinem 50. Geburtstag hat er sich die GOP-Produktion »Kawumm« geschenkt, bei der er nicht nur jeden Abend selbst auf der Bühne steht, sondern Sprechtheater und Artistik mischt. Zusammen mit Jack Woodhead gibt er Konzerte, und sein erstes Buch »Der kleine Prinz auf Station 7« erscheint im August 2019.

 *The creative mastermind Markus Pabst from Berlin is one of the most renowned Variety directors; he's fond of surreal exaggeration and doing strange directorial cartwheels. His intention is to stage good entertainment; his shows are highlights all over the world and for all generations. For his 50th birthday, he treated himself to the GOP-production »Kawumm«, a blend of straight theater and artistics, which features him on the stage every evening. He gives concerts together with Jack Woodhead, and his first book »Der kleine Prinz auf Station 7« is due to be published in August 2019.*

INFO



Markus Pabst, 10243 Berlin

Kontakt Daten auf www.eventbranchenverzeichnis.de



Ihr professioneller Partner für
Show und Entertainment Konzepte
www.eh-showbox.com

eh showbox GmbH
Rosenheimerstrasse 145 e-f
D-81671 München
Tel.: +49 89 - 60 60 89 364
Mobil: +49 170 48 49 512
info@eh-showbox.com



WALKING PIANO STAIRS

IN- & OUTDOOR



AB 1 TAG BUCHBAR!
AUCH ALS DAUERHAFTES INSTALLATION
WIR VERWANDELN IHRE TREPPE IN EIN INTERAKTIVES MUSIKINSTRUMENT



WWW.WALKING-PIANO-STAIRS.COM | INFO@WALKING-PIANO-STAIRS.COM
EIN PROJEKT VON MISTER PIANO | DENNIS VOLK. TEL. 0151-22351086

KOMMUNIKATION ZÄHLT



PETRA LAMMERS ist Deutschlands kreativste Eventchefin. Zusammen mit Geschäftspartner Norwin Kanda betreibt sie seit 2013 das mehrfach ausgezeichnete Büro für Konzeption & Inszenierung Onliveline in Düsseldorf und Köln. Sie ist Mitglied im Art Directors Club Deutschland und hat inzwischen alle relevanten Branchenpreise eingesammelt. Nach Stationen in wichtigen Theatern war sie etliche Jahre CD in einer großen Wuppertaler Agentur. Sie verfügt über mehr als 15 Jahre Branchenerfahrung.

Sie ist Mitglied im Art Directors Club Deutschland und hat inzwischen alle relevanten Branchenpreise eingesammelt. Nach Stationen in wichtigen Theatern war sie etliche Jahre CD in einer großen Wuppertaler Agentur. Sie verfügt über mehr als 15 Jahre Branchenerfahrung.



ADONE KHEIRALLAH ist inzwischen Partner und geschäftsführender Gesellschafter bei Stagg & Friends. Vor vielen Jahren ist er mal bei Vok Dams in die Agenturwelt eingestiegen, hat in Düsseldorf selbstständig gearbeitet und Agenturen wie Fred Fox oder Hagen Invent geleitet. Er ist sportlicher Genießer. Benzin liegt ihm im Blut und so betreut er Kunden wie Audi, Porsche oder Volkswagen. Er trägt intern die Verantwortung für die Bereiche Kreation, Qualitätsmanagement, Prozesse, Marketing und Business Development.

Er ist inzwischen Partner und geschäftsführender Gesellschafter bei Stagg & Friends. Vor vielen Jahren ist er mal bei Vok Dams in die Agenturwelt eingestiegen, hat in Düsseldorf selbstständig gearbeitet und Agenturen wie Fred Fox oder Hagen Invent geleitet. Er ist sportlicher Genießer. Benzin liegt ihm im Blut und so betreut er Kunden wie Audi, Porsche oder Volkswagen. Er trägt intern die Verantwortung für die Bereiche Kreation, Qualitätsmanagement, Prozesse, Marketing und Business Development.



TOBIAS STUPELER ist seit dem 1. März 2019 ein freier Mensch. Zuvor war er zehn Jahre lang Creative Director bei Uniplan in Köln. In seiner Freizeit kümmert sich der Diplom-Kulturwissenschaftler um seine Familie, sein Schlagzeug oder geht ins Theater. Er bevorzugt Vernunft und Wissenschaft in der Auseinandersetzung. Selbstverständlich, dass auch bei Kheirallah und Stupeler alle wichtigen Branchenpreise im Regal stehen.

Er bevorzugt Vernunft und Wissenschaft in der Auseinandersetzung. Selbstverständlich, dass auch bei Kheirallah und Stupeler alle wichtigen Branchenpreise im Regal stehen.

Petra Lammers malt das große Bild für die Swarovski Kristallwelten

Wie entsteht Kreativität?

PETRA LAMMERS: Es ist eine Mischung aus freiem Kopf und klar gesetzten Verortungen.

ADONE KHEIRALLAH: Erst wenn Kreativität auch in die Realität umgesetzt wird, bringt sie Nutzen. Für uns bedeutet das, »ideenreich« und »Macher« zu sein, zwei unserer definierten Agenturwerte. Das ist unsere, über alle Rollen und Tätigkeiten hinweg, tagtäglich gelebte Kultur. Denn »ideenreich« und »Macher« kann nur der sein, der Freiheit, Verantwortung und Mut im Einklang nutzt, der fördert und fordert bzw. gefördert und gefordert wird, der ein inspirierendes Umfeld genießt, der vielfältigen Austausch mit Menschen über den eigenen Tellerrand hinaus bewusst vorantreibt, der Fehlerkultur verinnerlicht und vor allem das Vertrauen von und in jeden Einzelnen hat und genießt.

TOBIAS STUPELER: Ich brauche zum Denken drei Dinge: viele Informationen, klar definierte Grenzen und eine Deadline. Die darf aber nicht zu kurz sein, weil gute Ideen reifen müssen und dann rauspurzeln, wenn sie »fertig« sind. Dazu braucht es Ruhephasen nach der Informationsaufnahme. Oft entstehen die Lösungen dann quasi von selbst.

Was sind die größten Hürden im Agenturalltag?

PETRA LAMMERS: Wir sind ja gar keine Agentur, sondern ein Büro. Spannend finde ich gerade, wie die Vernetzung von Partnern immer flexibler wird und immer mehr zunimmt. Das erfordert eine sehr gute Kommunikation. Dazu kommt, dass die Themen vom Kunden immer vielschichtiger, prozessualer, dynamischer und cross-medialer werden. Das erfordert eine sehr gute Story- und Kundenführung.

ADONE KHEIRALLAH: Hürden sind kein Problem, sondern Chancen, jeden Tag besser zu werden. Das gelingt uns mit der richtigen Haltung, einer optimalen Aus- und permanenten Weiterbildung, mit modernen Arbeitsbedingungen, realitätsnah definierten Prozessen, Teamwork und Zielorientierung.

TOBIAS STUPELER: Wenig Zeit, um sich intensiv mit dem Thema zu beschäftigen, weil man in der Agentur oft viele Aufgaben parallel bearbeiten muss. Räumliche Distanz zwischen den Teammitgliedern, gerade bei großen Agenturen mit mehreren Niederlassungen. »Alle an einem Tisch« ist immer noch das Beste, um Projekte effektiv zu bearbeiten. Trotz Skype, Trello und Slack.



Bastian
Pantomime.de

Bastian's Candy Bar
Süße Feste für Ihre Gäste

13. Performance Paderborn 26.-27. August 2019

Berlin: 030 - 69 00 14 05 www.pantomime.de **Hamburg:** 040 - 250 63 53



Bunt. Draußen. Eintritt frei.

www.viatheatro.de

via
THEATRO
2019

THEATER AUF DER STRASSE

16.08.19 // Johanneskirche // Viktoriastraße

17.08.19 // Open.Air.Platz // An der Stadthalle

Veranstalter Via Theatro 2019:

STADT TROISDORF
Gemeinschaft von Musikern für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport e.V. Larkies Hochschule Weihenstephan



Tobias Stupeler
lässt die Wüste beben

Was bedeuten Ihnen Branchenawards wie der neu gelaunchte BrandEx?

PETRA LAMMERS: Ich find's ein super Netzwerktreffen und eine großartige Plattform für Austausch und um sich gegenseitig mal zu zeigen, was man so macht.

TOBIAS STUPELER: Awards haben mir mal mehr bedeutet. Ich mache meine Arbeit für die Kunden, nicht für Jurys. Das für mich Wichtigste an unseren Branchen-Awards sind die Preisverleihungen als »Klassentreffen« der Branche. Aber gerade für Junioren und fürs Employer Branding beziehungsweise die PR von Agenturen sind Preise natürlich wichtig. Man bekommt als Agentur nicht unbedingt mehr Jobs, wenn man die Kreativ-Rankings anführt – aber vielleicht interessantere.

ADONE KHEIRALLAH: Die Schärfung unseres Kreativprofils und die Teilnahme an Awards ist ein Ziel unserer Unternehmensstrategie. Dabei müssen dem jeweiligen Award transparente und nachvollziehbare Bewertungskriterien zugrunde liegen. Ebenso wie eine hohe fachliche Qualität der Jury. Dabei screenen wir aktuell verstärkt Awards, die sich dem Innovationsfeld digitaler Experiences öffnen. Die Initialisierung des BrandEx-Awards begrüßen wir sehr. Der Anspruch für die kommenden Jahre muss sein, dass der BrandEx ein Leuchtturm wird. Denn die herausragende Arbeit der deutschen Live-Kommunikation-Agenturen braucht mehr Anerkennung, Wahrnehmung und Relevanz.

Während Schüler streiken und das Bewusstsein für Ökologie steigt, inszenieren Agenturen noch oftmals das Höher, Weiter, Größer. Wie steht es mit der Verantwortung bei Kommunikationszielen und Umsetzung?

PETRA LAMMERS: Bei uns geht es ganz selten nur noch um das »Höher, Weiter, Größer«. Vielmehr geht es um das Vernetzen von Veranstaltungen und Kanälen, intern und extern, online und offline – dynamisches Storytelling, echte Kommunikationsberatung. Und darin muss die Geschichte dann toll erzählt sein. Inszenierungen werden bei uns gerade sehr interaktiv und spielerisch, integrieren viel Technik und machen diese persönlich, binden direkt AR und Social Media mit ein. Also ein spielerisches Erleben von Themen und eine direkte, leichte Interaktion – eine Art von begehbarem, interaktivem Storytelling, das direkt für die Kommunikation genutzt wird.

TOBIAS STUPELER: Ein schwieriges Thema. Die Umweltfreundlichkeit eines Events ist per Definition schlecht. Viele Menschen an einem Ort zu versammeln, setzt voraus, dass sich viele Menschen an ebendiesem Ort begeben, und damit ist das Problem schon da. CO₂-Offset könnte ein hilfreicher Ansatz sein. Aber nur, wenn es seriös hinterlegt ist.

ADONE KHEIRALLAH: Ökologisches Bewusstsein allein reicht nicht. Das ist zu kurz gedacht. Viel mehr geht es um eine wahrhafte Corporate Social Responsibility, die im Ein

>>>

klang mit den Unternehmenszielen und -botschaften steht, die kommuniziert und gelebt wird. Das gilt für die Arbeit für unsere Kunden genauso wie für uns als Unternehmen selbst.

Wie ist Ihr Ausblick auf die nähere Zukunft?

PETRA LAMMERS: Vernetzt. Gemeinsam. Uneitel. Kanalübergreifend. Sinnhaft. Spielerisch. Interaktiv. Und tolle Geschichten erzählend.

ADONE KHEIRALLAH: Wir wissen, dass sich Brand-, Product- und Corporate-Experiences zum wichtigsten Faktor der Wertschöpfungskette erfolgreicher Unternehmen entwickeln. Das eröffnet uns die Chance, völlig neue Leistungsangebote zu definieren. Diese entwickeln wir verstärkt und das macht uns vor allem eines: Spaß!

TOBIAS STUBELER: Ich habe mich gerade nach 18 Jahren Festanstellung als Creative Director selbstständig gemacht – und bin dementsprechend sehr gespannt, was die Zukunft mir persönlich bringt. Ich bin ja unverbesserlicher Optimist, sonst hätte ich diesen Schritt nicht gewagt. Und trotz aller Herausforderungen auf globaler Ebene bin ich auch für unser Land und unseren Planeten durchaus optimistisch gestimmt.

 **Petra Lammers** is Germany's most creative event mastermind. Since 2013, she has been operating the award-winning agency for conception and realization Onliveline in Düsseldorf and Cologne. She's a member of the Art Directors Club Deutschland and has reaped all relevant industry awards. After working at several major theaters, she spent a number of years in a leading agency in Wuppertal. Lamms looks back to more than 15 years of professional experience in the industry. **Adone Kheirallah** is executive partner at Stagg & Friends. He became acquainted with the world of agencies many years ago when he joined Vok Dams, then freelanced in Düsseldorf and headed agencies such as Fred Fox and Hagen Invent. Kheirallah is a sportive connoisseur; he has gasoline running through his veins and consequently is in charge of major accounts including Audi, Porsche and Volkswagen. **Tobias Stupeler** has been a free man since March 1, 2019, he had previously for ten years been Creative Director at Uniplan in Cologne. In his spare time, the graduated cultural scientist cares about his family – and his drum set. He prefers rationality and a scientific approach in disputes. It almost goes without saying that Kheirallah and Stupeler have lined up all relevant important industry-specific awards on their trophy shelf as well.

INFO



Petra Lammers, onliveline GmbH, 50733 Köln

Adone Kheirallah, Stagg & Friends GmbH, 40221 Düsseldorf

Tobias Stupeler, 51503 Rösrath

Kontaktdaten auf www.eventbranchenverzeichnis.de

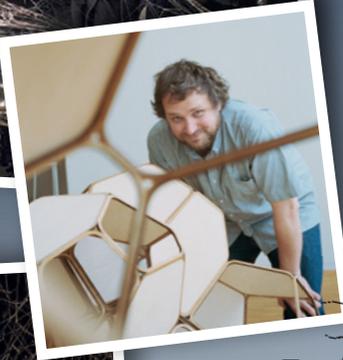
www.MESSEKLIMA.berlin

+49 (0)30 - 79 743 079

bundesweit tätig



Event & Messestand-Klimatisierung



SPIDER MAN

Tomás Saraceno plant Städte, die über den Wolken schweben.
 Fliegende Skulpturen hat der visionäre argentinische Künstler schon realisiert.
 In seinem Studio in Berlin wird nachhaltig Zukunft gesponnen, gemeinsam
 mit Wissenschaftlern und ganz besonderen Assistentinnen:
 Hunderten von Webspinnen!

Tomás Saraceno bringt das, was in heimischen Zimmerecken sonst rigoros mit Staubwedeln bekämpft wird, ins Museum: Spinnennetze! Doch trotz gemischter Gefühle, die viele Menschen gegenüber Spinnentieren hegen, erweisen sich Saracenos Netzwerke regelmäßig als Publikumsmagneten. Auch seine riesige spinnennetzartige Konstruktion aus schwarzen Seilen, die er 2009 auf der 53. Biennale in Venedig zeigte und für die er den renommierten Calder Preis erhielt. Der 46-jährige Künstler, der in Buenos Aires, Venedig und Frankfurt Architektur und Kunst studiert hat, ist fasziniert von Spinnen. Er besitzt nicht nur die größte Spinnennetzsammlung der Welt und ein eigenes Spinnennetzforschungslabor, Spinnennetze sind auch die zentrale Inspirationsquelle seiner Kunst.

»Wir haben uns entschieden, den Lebensformen, mit denen wir unsere Umwelt teilen, besondere Aufmerksamkeit zu schenken und ungehörte Stimmen zu verstärken.«

Mit seinen komplexen Netzen knüpft der Sohn eines Physikers auch stets universelle Bezüge, denn für Saraceno ist das gesamte Universum eine Art Spinnennetz, in dem alles kausal miteinander ver-

bunden ist. Angesichts der großen Herausforderungen, vor denen die Menschheit in Zeiten des Klimawandels steht, erscheint ihm die fachübergreifende Vernetzung von Wissen dringend notwendig. So kooperiert Saraceno mit Naturwissenschaftlern, Luft- und Raumfahrtingenieuren der NASA und pflegt den intensiven Austausch von Kunst und Wissenschaft. Mit über dreißig Mitarbeitern, darunter Anthropologen, Designer, Architekten, Kunsthistoriker und Biologen, forscht er in seinem Berliner Atelier an nachhaltigen Lösungen für die Zukunft.

»Unsere gesamte Atmosphäre wirkt wie eine gigantische Trommel, die von Menschen und Nichtmenschlichen gemeinsam gespielt wird.«

Zu seinem interdisziplinären Team in Berlin gehören auch über dreihundert Webspinnen, die ihm zuarbeiten. Auf seiner bislang größten Einzelausstellung »On Air« 2018, im Pariser Palais de Tokyo, präsentierte er 76 ihrer filigranen Netzwerke, effektiv beleuchtet auf schwarzen Podesten. Verstärkt von hochsensiblen Mikrofonen machte er die Vibrationen ihrer Spinnweben auch für das Publikum hörbar. »Webs of AT-TENT(S)ION« hieß diese Instal-

lation. Aus hunderten klangerzeugenden Saiten kreierte er zudem ein gigantisches begehbares Netz, dem die Besucher Töne entlocken konnten, und machte mit seiner Installation »Particular Matter(s) Jam Session« sinnlich erfahrbar, dass der Mensch umgeben ist von anderen Universen und unentwegt durch ein Meer von Staub und Abfallprodukten von Sternexplosionen navigiert.

»Wir erforschen eine neue Epoche namens Aerocene: eine Zeit des ökologischen Bewusstseins, in der wir gemeinsam schweben, in und mit der Luft leben und eine ethische Verpflichtung gegenüber der Atmosphäre und der Erde eingehen.«

Als 2015 in Paris über das Weltklima konferiert wurde, rief Saraceno das Zeitalter der Luft aus, und startete parallel dazu sein interdisziplinäres Kunstprojekt »Aerocene«. Eine offene Plattform zur Erforschung alternativer Lebensräume und einer umweltfreundlichen Luftfahrt. Noch im selben Jahr gelang ihm in der Wüste von New Mexico ein Weltrekord, beim ersten bemannten Flug, angetrieben allein durch Sonnenwärme. In Gwangju in Südkorea präsentierte er 2017 das »Aerocene Explorer Kit«. Einen Rucksack, der es seinem Träger ermöglicht, durch eine sich langsam entfaltende Ballonskulptur vom Boden abzuheben.

»Ich würde sagen, dass wir uns innerhalb neuer Kategorien bewegen müssen, weg vom Homo oeconomicus hin zum Homo sapiens.«

Saraceno stellt auch Spekulationen darüber an, wie der Mensch in Zukunft auf diesem Planeten wohnen wird. Vielleicht in frei schwebenden modularen Wolkenstädten, die keinen festen Standort mehr benötigen? Mancher könnte in dem Mann, der fliegende Gärten und schwebende Drachen-Skulpturen entwickelt und von artenübergreifender Solidarität träumt, einen Don Quichotte 2.0 sehen. Doch mit genügend Sancho Pansas an seiner Seite lassen sich sicherlich visionäre gedankliche Fäden für eine freundlichere Zukunft spinnen.

»Das Überschreiten von Grenzen, sei es artenübergreifend, fachübergreifend oder was auch immer, wird zu einem erweiterten Blickwinkel und zu einem besseren Verständnis vieler Lebensaspekte führen.«

Saracenos Werk kann man als ein fortlaufendes Forschungsprojekt begreifen, als ein Plädoyer, die Welt auf eine poetische Weise neu zu denken und zu erfahren. Auch im K21 in Düsseldorf können sich die Museumsbesucher schwebend unter dem Hallendach von Tomás Saracenos Spinnereien zu einer neuen Weltbetrachtung anregen lassen und sich an seiner Installation »in orbit« träumend entlanghangeln. Der Zukunftsarchitekt Saraceno beschreibt es so: »Das ist, als würde man auf Wolken gehen.«

 **Tomás Saraceno** creates cities in the clouds, poetic flying objects, and makes spider webs resound. His complex web arrangements have made the performer and architect honored with the Calder Prize an international celebrity. The 46-year-old Argentinian wants to help improve social and ecological conditions on our planet. Saraceno and his scientific staff are working on this project at his Berlin studio, which is also home to a spider research lab.

INFO



c/o Galerie Esther Schipper, 10785 Berlin
Kontakt Daten auf www.eventbranchenverzeichnis.de



»Scharfe Barte« **25.**
Melsunger Kabarett Wettbewerb '19
mit **Nachwuchs-Förderpreis**

Wettbewerbsabende: 4., 6. und 11.11.2019
Preisverleihung: 16. November 2019
mit Gaststar Lutz von Rosenberg Lipinsky

Ausgelobt werden Geldpreise im Wert von insgesamt 8.500 Euro
Bewerbungsschluss: 10. Mai 2019*

Informationen/Ausschreibung:
Magistrat der Stadt Melsungen · Kultur- & Tourist-Info
Am Markt 5 · 34212 Melsungen · Tel. 05661-708-200
www.melsungen.de

* Bewerbungen bitte ausschließlich per Post zusenden

Bewerbungen mit dem Schwerpunkt »Politisches Kabarett« werden bevorzugt!


MELSUNGEN
lohnt sich



PERFORMANCE
13. Kulturbörse für Straßenkunst
1. Kulturbörse für Kabarett

Paderborn | Schloss Neuhaus
26. - 27. August 2019
rund 8.000 Besucher | Kostenloser Zutritt für Fachpublikum & Privatleute
140 outdoor Shows | 90 indoor Messestände
70 internationale Straßenkünstler/Gruppen
Abschluss Gala-Show am 27. August
Neu dabei: Das Genre „Kabarett“

Weitere Informationen finden Sie unter www.performance-paderborn.de

Mit freundlicher Unterstützung von:



GELUNGENER AUFTAKT

Sabine Loos mit der Messe Westfalenhallen Dortmund, Peter Blach mit AktivMedia, Jan Kalbfleisch und der FAMAB, und Michael Hosang mit dem Studieninstitut für Kommunikation konnten getrost in die BOE feiern. Sie taten das mit 1.000 Gästen der versammelten Eventbranche in der Messehalle 3 in Dortmund und sie hatten wirklich Grund, anzustoßen. Die Premiere des BrandEx am 15. Januar 2019 punktete auf Antrieb, und die Kritik beschränkt sich im Großen und Ganzen auf Details.



Alles, was in der Branche Rang und Namen hat, war beim Festival dabei. Und das war prima. Denn der Kongressteil wie der Awardteil überzeugten in der Summe. Im Detail muss hier und da noch gefeilt werden und vor allem den Vorträgen tut ein etwas herzhafterer Zugriff gut. Denn manche der 100 Vortragsdarbietungen auf den 15 Bühnen waren doch zu werblich ausgeführt. Und der Blick über den Tellerrand könnte im nächsten Jahr etwas reichhaltiger ausfallen, denn der aufgerufene Tarif von 700 Euro für das ganze Paket, Kongress wie Award, war nicht besonders bescheiden und nur für den Nachwuchs mit 67 Euro günstig ausgefallen.

Dafür hätte man sich mehr Hochkaräter wie den Korrespondenten Christoph von Marschall gewünscht. Michael Hosang griff auf seinen alten Weggefährten Tom Inden-Lohmar zurück, der über die Gastronomiebranche bei der Berliner Kultmarke Mampe als Likörist hängengeblieben ist. Und aus dreißig Jahren Eventkarriere berichtete er manche Anekdote und empfahl dem gebannt lauschenden Nachwuchs auf der Bühne »Fresh«, immer einen Plan B in der Tasche zu haben.

Das Raum-in-Raum-Konzept, das der FAMAB schon mal zu Anfang des Jahrtausends in Köln erfolgreich exerzierte, bewährte sich auch für den Kongressteil in der Westfalenmetropole, der über Kopfhörer und Mehrkanalanlage beschallt wurde. Wer besonders clever war, setzte sich in die Cafeteria und zapfte zwischen den verschiedenen Bühnen zum laktosefreien Macchiato hin und her. Sojamilch gab es auch. Und auch bei den LECA-Caterern wurde auf Veganer/innen Rücksicht genommen. Das Festival sollte nachhaltig und barrierefrei sein. So standen auf der Hauptbühne Gebärdendolmetscher den Hauptrednern zur Seite und alle, wirklich alle Vorträge wurden auf Englisch übersetzt. Das BrandEx ist im zweiten Jahrzehnt des neuen Jahrtausends angekommen.

Magnet war natürlich die abendliche Preisverleihung, die Publikumsliebbling Aljoscha Höhn moderierte. Das Drumherum des Prozedere könnte moderner werden, wurde aber in ordentlich kurzer Zeit zelebriert, so dass den hungrigen Gästen die Knurrerei erspart blieb. Der Ansturm auf die LECA-Stände am Rande war wie früher beim FAMAB-Award gewaltig und die Hallenmitte sollte sich erst spät wieder füllen, als die körperlichen Grundbedürfnisse befriedigt waren

DIE GOLD-PREISTRÄGER

EVENT | **Best Brand Activation**

GOLD 849 Punkte

re:imagine Street ART

Cheil Germany für Samsung Electronics

EVENT | **Best Live PR**

GOLD 868 Punkte

Vision Urbanetic World Premiere

Oliver Schrott Kommunikation für Daimler

EVENT | **Best Motivation / Best Employee Event**

GOLD 763 Punkte

Merck 350 – Global Employee Event

fischerAppelt für Merck

EVENT | **Best Corporate Event**

GOLD 721 Punkte

150 Jahre Tengelmann. Weiterhandeln.

Festakt, MATT CIRCUS für Tengelmann

Warenhandelsgesellschaft

EVENT | **Best Conference**

GOLD 738 Punkte

MQ! The Mobility Quotient

Pure Perfection für Audi

CROSSMEDIA | **Best Integrated Brand Campaign**

GOLD 844 Punkte

Monnem Bike

ottomisu für Stadt

Mannheim / Fachbereich Stadtplanung

GOLD 844 Punkte

Samsung Land of Emojis

Cheil Germany für Samsung Electronics

GOLD 815 Punkte

Inspired by You

Cheil Germany für Samsung Electronics

PLANNING, CRAFT, PRODUCTION |

Best Project Management

GOLD 749 Punkte

UN-Weltklimakonferenz 2017 (COP23)

Vagedes & Schmid für Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit BMUB (heute BMU)

PLANNING, CRAFT, PRODUCTION | **Best Craft**

GOLD 805 Punkte

Volkswagen Intuitive Car Finder

Schachzug – Agentur für Markenkommunikation für Volkswagen

* Aus Platzgründen haben wir uns dazu entschieden, jeweils nur die Gold-Preisträger zu veröffentlichen. Die weiteren Preisträger finden Sie auf www.brandex.org





und sich die partygelaunten Jüngerer zu den unverwüstlichen Goodfellas austoben. Routinier Jochen Hinken zeichnete für den Ablauf verantwortlich. Am wichtigsten waren aber die ganzen informellen Gespräche und Kontaktabbahnungen. Dafür reisen die meisten an. Gut, dass es den Branchentag wieder gibt. Das BrandEX-Festival würde der Branche fehlen. Echt. So geht es am 14. Januar 2020 bestimmt wieder für alle nach Dortmund.



»Alles in allem bin ich mir sicher, dass das BrandEx-Festival mit einigen, für eine Premiere sicherlich völlig normalen Anpassungen auch im nächsten Jahr ein echter Gewinn für die Branche sein wird. Ich freue mich schon jetzt darauf.« **Jesper Götsch**, Jazzunique GmbH



»Gut, dass es wieder einen regelmäßigen Branchentreff gibt, auf dem sich die Live-Kommunikationsbranche austauschen kann. Ich wünsche mir einen fairen Preis für das Festivalticket, mehr Inspiration von externen Speakern und ein Set-Up für eine Award-Verleihung, das einer Ehrungsveranstaltung gerechter wird.« **Jan Rogozinski**, Pure Perfection



»Der BrandEx ist ganz sicher ein Schritt in die richtige Richtung. Viele gute und durchaus neue Ideen. Ob es aber gleich ein solch großer Schritt sein musste oder es zu Beginn auch ein paar kleine Schritte getan hätten, darf man sich durchaus fragen.« **Tom Inden-Lohmar**, Mampe Spirituosen GmbH

 Sabine Loos with Messe Dortmund, Peter Blach with AktivMedia, Jan Kalbfleisch with FAMAB and Michael Hosang with the Studieninstitut für Kommunikation looked forward to celebrating the BOE. They did just that with 1,000 guests representing the event industry at the Expo Hall 3 in Dortmund, and they really had every reason to chink glasses. The premiere of BrandEx on January 15, 2019 did very well right from the onset, and any criticism was aimed primarily at minor details.

INFO



Messe Dortmund GmbH, 44139 Dortmund

Kontakt Daten auf www.eventbranchenverzeichnis.de



DIE NEUE XD SERIE

Ein Leichtgewicht mit Tiefgang. Das Zelt punktet durch einzigartige Ästhetik, höchsten Qualitätsanspruch und außergewöhnlicher Stabilität. Es ist UV-beständig, wasserfest, schwer entflammbar und windstabil.



X GLOO® GmbH & Co. KG • xgloo.com • sales@xgloo.com • +49 (0) 86 41-69 48-60

SAFE WATER

THE BASE FOR YOUR EVENT

+49 (0)30 405 99 5-15
info.de@mtd.net
www.mtd.net/de



DIE PERFEKTE MISCHUNG

Bei der von vielen mit Spannung erwarteten ersten »eigenen« **Internationalen Kulturbörse Freiburg** von Susanne Göhner trumpfte die hörbar Süddeutsche mit weniger Veränderung auf als von vielen befürchtet.

Neu war die deutlich optimierte Straßentheater-Bühne, die übersichtlichere Struktur des Programm-Ablaufs und dadurch mehr Besucher für die 400 Aussteller in den beiden Messehallen, der frankophile Einschlag und fast neu: der atmosphärische Theatersaal 3, der bereits 2018 Premiere hatte, die aber eher unbemerkt.

Susanne Göhner rief und die Branche der kulturverantwortlichen Planer kam – fast 5.000 Besucher waren es diesmal und damit zeigt sich auch in Freiburg, dass das vielbeunkte Messensterben sich nicht auf Special-Interest-Veranstaltungen wie die Kulturbörse bezieht. Wo will man auch sonst eine solche Vielfalt an unterschiedlichsten Bühnendarbietungen sehen? 190 Darbietungen aus 36 Nationen in drei Tagen auf den mittlerweile fünf Bühnen. Das ist in Deutschland ein Alleinstellungsmerkmal.

Uns begeisterten neben der hochklassigen Artistik die vielen jüngeren, sprachverliebten Künstler wie beispielsweise *Quichotte* aus Köln, der mit seinem »Orchester« ganz unvermutet Ernsthaftigkeit in all den Trubel brachte, die das Publikum dankbar annahm. Denn dafür steht Freiburg: die Mischung aus intellektuellen Wortartisten gepaart mit großartigen Musik-

künstlern und vielen Ausblicken in den zeitgenössischen Zirkus begleitet von internationalem Straßentheater. Der Bundesverband für Theater im Öffentlichen Raum nutzte das Klassentreffen in Freiburg für seine Shortcuts – neue Theaterprojekte im Öffentlichen Raum –, die sich immer größerer Beliebtheit erfreuen.

Dabei wurden acht außerordentlich gut vorbereitete Projekte in jeweils nur fünf Minuten vorgestellt: das mobile Stelzentheater *Grotest Maru* mit »Propeller«, das im Juli auf der Via Thea in Görlitz Premiere feiern wird. Das Inklusions-Kunstprojekt *Art Obscura* mit »Spuren«, einer sehenswerten Performance von und mit Rollstuhlfahrern. Und das *Theater Fragile* mit dem Maskentheater HUM, einer gespielten und gesungenen Performance im Öffentlichen Raum mit sieben SpielerInnen, 20 Masken, 80 Pappblöcken, beteiligten Chören und 1.000 Zuschauern. HUM will gesanglich ausloten: Welche Verbindung erleben wir zwischen der globalen Dynamik des Klimawandels und deren manchmal widersprüchlichen Auswirkungen auf den Einzelnen? Die Service-Pioniere und *Foolpool* mit W-Art mit der Kunst-Installation rund ums Thema Warten. Das Theater *PasParTout* mit einer



Rafael de Paula
aus Frankreich
am Pole

Leonie Körner
mit dem Cyr



Mich Gerber
macht Musik



Denis Klopov
überrascht jedes Mal



wildfremden Kiste. Und *Slagmanproducties & Danny Moelnaar* mit der Performance »Broos«. *Zebra Stelzentheater* mit dem poetischen Walk-Act »Chamäleon«, das besonders für Gartenschauen und andere »Green Events« spannend sein wird. Und das *Scharlatan Theater* mit der mobilen Diskursschule »Links vor rechts«, die in ganz Deutschland am 13. April 2019 Premiere haben soll. Weil Wut kein Argument ist. Die Mobile Diskursschule will mit Aktionen unterstützen und Hilfestellungen geben, wenn einem die Platttheit der Parolen die Sprache verschlägt. Die Theatermacher wollen mit dem Flash-Act in ganz Deutschland auf die Straße gehen und Menschen dabei helfen, clever zu agieren, anstatt Gleiches mit Gleichem zu vergelten.

Freiburg – das ist gelebte und gezeigte Vielfalt, ein Treffpunkt vieler offener Köpfe und Quell großer Inspiration. Kaum vorstellbar, was alles passieren könnte, wenn man all die Kreativität nutzbar bündeln würde, die hier auf den Gängen unterwegs ist. Die Internationale Kulturbörse Freiburg ist wichtig – es ist wichtig, all diesen Menschen und Produktionen Bühnenpräsenzen und einen Treffpunkt zu geben. Wenn sie nach den Tagen in Freiburg wieder ausströmen in ihre Theaterhäuser, Kulturämter, Büros und Werkstätten, dann nehmen sie alle ein Stück mit – von der Vielfalt und dem Austausch, den Visionen der anderen und dem Wissen um die Möglichkeit, Träume wirklich wahr zu machen.



Boucherie Bacul schlachtet Kuscheltiere

🇬🇧 *Susanne Göhner* gave a shout, and planners in charge of cultural affairs came around for a meeting – almost 5,000 visitors came together in Freiburg, an impressive demonstration that special-interest events such as the Kulturbörse are not afflicted by the dreaded demise of expos. Where else would you find such a great diversity in various stage performances? 190 acts from 36 nations in three days on five stages, certainly a unique feature in Germany.

INFO



Freiburg Wirtschaft Touristik und
Messe GmbH & Co. KG, 79108 Freiburg

Kontaktdaten auf www.eventbranchenverzeichnis.de

Duo Yingling

Duo Yingling
Asiatische Artistik | Fußjonglage | Partner-Akrobatik
+ 49 (0)160 - 6 26 12 73
+ 41 (0)79 - 7 79 43 00
info@duoyingling.com
www.duoyingling.com

key & Strings

unplugged music - comedy

www.keysandstrings.de
mobil 01575 460 91 92
hirzel-scherhauser@t-online.de



BOE19

memo-media schickt
3.000 Eventsäcke auf Reisen



Im Workshop-Raum sprach
Knacki Deuser. Andreas Weckwert
stellte das Wasserfilteranlagenprojekt vor,
das memo-media in Togo sponsert

Die Ambitionen waren groß, das Erfolgskonzept der BOE für 2019 weiter auszubauen und Kooperationen und Partnerschaften auf der BOE19 zu vertiefen. Mit Erfolg! Denn nie war das Angebot für die Branche in Dortmund größer als zur BOE 2019 am 16. und 17. Januar. Mit 650 Ausstellern aus 14 Ländern, sechs belegten Hallen und 10.900 Fachbesuchern übertraf sich die Internationale Fachmesse für Erlebnismarketing erneut.

NEUE FORMATE KAMEN GUT AN

In diesem Jahr feierte das BrandEx-Festival, über das wir auf Seite 20 berichten, am Vortag der Messe seine Premiere. Doch nicht nur für dieses neue Veranstaltungsformat, das die Branchen-Awards vereint, war die Resonanz groß.

Auch für die Guided Tours, die in diesem Jahr erstmals durch unser memo-media-Team organisiert wurden, gab es viel gutes Feedback! An beiden Messe-Tagen fanden stündlich Führungen von Eventexperten zu verschiedenen Themen statt. Den Anfang machte Larissa Klegraf vom FAMAB e.V. mit einem allgemeinen Gesamtüberblick über die Messe. Sie kennt die BOE wie ihre Westentasche und führte die Teilnehmer zu ausgewählten Ausstellern, die man einfach gesehen haben muss. Weiter ging es unter anderem mit einer »Catering-Tour« mit Karin Wolffrom, einer Führung zum Thema »Nachhaltigkeit« mit Jürgen May von 2bdifferent und einer »Artists-Tour« mit Jens Kahnert.

PERFORMANCE-HALLE 8 UND ACTS ON STAGE GUT BESUCHT

Apropos Artisten: Wer uns kennt, der weiß, wie sehr uns die Artisten und Künstler der Branche am Herzen liegen. Umso mehr haben wir uns darüber gefreut, wie gut das Rahmenprogramm in

der Performance-Halle 8 bei den Besuchern und Ausstellern ankam. Hier in Halle 8, dem Hotspot für Künstler, herrschte buntes Treiben. Sie sprudelte vor Kreativität, ausgefallenen Gestalten und beeindruckenden Acts. Zum dritten Mal in Folge organisierte memo-media hier das Programm des Workshop-Raums sowie der »Acts on Stage«. Auch dank der Kooperation mit Sebastian Messerschmidt, Jochen Hinken, Fotoboden, hms easy stretch, Silent Events, rent4event und MMC Audio Licht Video erwies sich das Rahmenprogramm der »Acts on Stage« als echter Erfolg. An beiden Tagen traten auf der Bühne fast 50 Künstler in acht sehr gut besuchten Shows auf.

Mit dabei waren GlasBlasSing, das Artisten-Duo MonaLaura, die Zauberer von Acadabra und viele Künstler mehr. Doch nicht nur auf der Bühne gab es Acts zu bestaunen. Zweimal täglich zog das Artistwonderland durch die Performance-Halle und erfreute die Zuschauer mit Artistik und Poesie. Und auch die Fishbowl-Talks und Keynotes im Workshop-Raum waren gut besucht. Neben interessanten Vorträgen – u. a. vom Preisträger des Deutschen Comedypreises Klaus-Jürgen »Knacki« Deuser – hatten die Besucher hier die Möglichkeit, in spannende Diskussionsrunden einzutauchen. Ein besonderer Ort in Halle 8 war das Künstler-Village mit 24 Künstlern.

BEGEISTERTE AUSSTELLER

Gerade die Kommunikation im Vorfeld mit der BOE stimmte die Aussteller der Performance-Halle auf ein gutes Miteinander ein. Piko Leins der Künstlergruppe Foolpool war vom diesjährigen Aufschlag begeistert: »Ich habe in diesem Jahr so viele konkrete Gespräche geführt wie noch nie zuvor in Dortmund – es war wirklich gut für uns!« Hartmut Lies von Spiel-O-Top, der im zweiten Jahr mit dem Labyrinth der Spiele auf der BOE war, ist positiv erstaunt, wie gut besucht die Halle 8 war: »Erstaunlicherweise hatten wir am zweiten Tag noch mehr Zulauf als am ersten Tag! Wir möchten auch im kommenden Jahr wieder da-



Jens Kahnert zum Thema
 Artisten, Karin Wolffrom
 zum Catering

Abracada Bros. am
 Walk-Of-Fame

bei sein.« Und auch Mathijs Vereecken von Cirqulation Locale aus Belgien, der artistische Großproduktionen präsentiert, freut sich: »Letztes Jahr war es schon wirklich gut, dieses Jahr war toll – wir haben viele konkrete Buchungen!«

3.000 EVENTSÄCKE AUF REISEN

Die Zahlen sprechen für sich: Rund 3.000 Eventsäcke und Eventbranchenbücher schickte memo-media in diesem Jahr auf der BOE auf Reisen. Damit geht die Aktion #memoaroundtheworld, bei der Kilometer für dem guten Zweck gesammelt werden, um anschließend ein Klimaschutz- oder Bildungsprojekt in Afrika zu unterstützen, in die zweite Runde. Doch auch von den Zahlen abgesehen war die Messe von einer tollen Atmosphäre und spürbaren Weiterentwicklung geprägt, was sich vor allem in der hohen Qualität der Besucher sowie Aussteller widerspiegelt. Der 15. und 16. Januar 2020 ist also schon mal in den Kalender einzutragen. Das BrandEx-Festival ist wieder für den Messevortag terminiert, also für den 14. Januar.

UK *At this year's BOE, memo-media sent 3,000 event bags and event directories on a journey. This opened the second round of the campaign #memoaroundtheworld to collect mileage in support of a climate-protection program or educational project in Africa. But apart from these impressive numbers, the expo was characterized by an exciting atmosphere and a distinct sense of achievement, which was reflected in the high quality of both visitors and exhibitors as well.*

INFO



BOE International, Westfalenhallen Unternehmens-
 gruppe GmbH, 44139 Dortmund

Kontaktdaten auf www.eventbranchenverzeichnis.de

Sacharow
 ENTERTAINMENT

**BESTE KÜNSTLER
 FÜR IHRE EVENTS**

www.sacharow-entertainment.de

**CARACHO EVENT-THEATER DER GARANT
 FÜR AUSSERGEWÖHNLICHE EVENTS**

Caracho Event-Theater
www.caracho.de
info@caracho.de
 +49 (0)221 5 80 11 38

*Animalische Perfektion:
Ess Hödlmoser & Troy James
aus Kanada*



*Troupe Efimov
aus Moskau
gewinnt Bronze*

*An Hyperhook
geht der »Prix de Jury«*



NEXT GENERATION

Dass es ganz ohne Ellenbogen, Neid und Missgunst von statten geht ist bei Wettbewerben eher selten. Das Festival Mondial du Cirque de Demain in Paris steht für Gemeinsamkeit – Artisten, Veranstalter, Schulen und Agenturen treffen sich einmal im Jahr zum weltweiten Klassentreffen in Paris und demonstrieren, bewundern und bewerten artistisches Können auf höchstem Niveau.

Milena und Christopher kommen ursprünglich vom Kinder- und Jugendzirkus. beiden jungen Trapezkünstler haben sich als Jugendliche auf der Suche nach einem passenden Trainingspartner gefunden. Nach der Schule haben sich zusammen an den verschiedensten Artistenschulen europaweit beworben. Ihr Wahl fiel auf Rotterdam, die Codarts bildet seit 2006 auch Artisten aus und steht für eine ganz eigene Handschrift innerhalb der Artistikszene. Und so ist dann auch die Trapeznummer der beiden Wahl-Hamburger - Milena fliegt noch, wenn andere längst schon wieder aufgefangen werden. 2018 wurden sie zum ersten Mal zum Cirque de Demain eingeladen - doch Christopher verletzte sich im Vorfeld. So wurde die Teilnahme um ein Jahr verschoben und der Act »Perspektiven« konnte noch einmal reifen. Bis zur Brillanz – Milena und Christopher, die schon zum Show-Wochenanfang in Paris anreisten, um ausreichend Zeit für die komplizierte Aufhängung ihrer Trapeze zu haben, tauchten ganz und gar in die Atmosphäre des Festivals ein und schwangen sich frei. Was sie ablieferten in den drei Shows, riss die Zuschauer von den Sitzen und machte alle fast atemlos. Und wurden mit dem Prix de Cirque Phenix belohnt.

Nur noch glücklich sind die beiden nach ihren Auftritten in Paris: glücklich, das Festival besucht zu haben und diese ganz eigenen familiären Zusam-

menhalt gespürt zu haben, glücklich über die Gespräche, die sie geführt und die Kontakte, die sie gemacht haben und stolz auf den Preis, den sie gewonnen haben. »Man kennt uns jetzt«, erzählt Christopher. So viele Telefonate fangen mit dem Satz an: »Wir haben euch in Paris gesehen!«

Ganz ähnlich erzählt Sefa von Hyperhook von dem Festival. Hyperhook, das sind junge Tricking-Künstler, die in Paris mit einer perfekt synchronen Regenschirm-Choreographie aufgetreten sind. Tricking, diese neue Form der Artistik vereint zwei der ältesten Bewegungskünste – Kampfsport und Akrobatik – zu einer freien und modernen Art der Darstellungskunst. Kicks werden mit Twists und Flips in kreativen, ausgefallenen Kombinationen zusammengeführt. Sefa, Markus und Vladimir von Hyperhook kennen sich schon lange. Immer wieder wurden sie unabhängig voneinander für Show-Produktionen gebucht, bis dann der Gedanke entstanden ist, die Kräfte zu koppeln und als Gruppe aufzutreten. Premiere des Acts Brotherhood war dann im Herbst 2018 bei Urbanatix in Bochum. Christian Eggert, der Initiator und Regisseur von Urbanatix, ist mit den drein nach Paris gereist und hat sie dort unterstützt, mitgebangt und mitgefiebert – mit Erfolg! Den Specialpreis der Jury dürfen sie jetzt ihr eigen nennen. Für Eggert, der sonst bei Cirque de Demain nach Talenten Ausschau

hält anstatt sie zu featuren, war dieser Seitenwechsel spannend: »Es ist toll, die Entwicklung von Hyperhook so nah begleiten zu können. 2014 sind waren sie zum ersten Mal Teil der Urbanatix-Show und jetzt sind wir zusammen bei diesem bedeutenden Festival. Wohlbermerkt haben die drei nie eine Artistenschule besucht! Das macht ihren Erfolg in Paris zu etwas wirklich Besonderem!«

Auch für Marula Eugster Rigolo bedeutete der Cirque de Demain in diesem Jahr die Manifestierung der nächsten Generation. Sie ist mit der Sanddorn Balance eingeladen worden. Ihr Vater, Mädir Eugster Rigolo, Autor, Choreograph und Ideengeber der Sanddorn Balance, ist Stolz über den Auftritt seiner Tochter auf dem Festival Mondial du Cirque de Demain: »Ich freue mich sehr, dass meine jüngste Tochter Marula eingeladen wurde auf diesem weltberühmten Festival die Sanddorn Balance zu zeigen! Der Auftritt dort hat ihre Identität als Künstlerin bestätigt und sie ist endlich aus meinem Schatten und dem ihrer Schwester Lara Jacobs Rigolo, die die Sanddorn Balance bei Cirque du Soleil zeigt, herausgetreten. Marula ist ja quasi mit der Sanddorn Balance aufgewachsen und nun zeigt sie selbstbewusst ihre Version dieser besonderen Choreographie. Besonders berührt hat uns beide, dass Alain Pacherie, der Leiter des Festivals, Marula mit seinem Ehrenpreis ausgezeichnet hat.«



Milena und Christopher brillieren und gewinnen den Prix de Cirque Phenix

Soralino stapeln hoch

memo-media.de



Bronze für Diego Salles.

Paris und das Festival Cirque de Demain, sind immer die Reise wert. Die nächste Generation internationaler Artisten betritt hier erstmals die ganz große Bühne.

Ein Tipp gibt es für die, die Milena und Christopher und die Hyperhooks in diesem Jahr nicht in Paris sehen konnten. Bei der »Young Stage« Festival im Mai in Basel trifft man sie in der Manege wieder. Und viele andere junge Artisten der Next Generation von Weltklasseniveau.

UK *It is in fact kind of rare that competitions proceed without the use of elbows, without envy or malevolence. In contrast, the Festival Mondial du Cirque de Demain in Paris is a manifestation of togetherness – artistes, organizers, schools and agencies meet here once a year for a global class reunion to demonstrate, admire and rate world-class artistic skills.*

INFO



Kontakt Daten auf www.eventbranchenverzeichnis.de

nonsenso
Animationstheater

Portraits

Le Portraitzeichnerin

www.nonsenso.de
write@nonsenso.de



Nein, staatlich geprüfter Betrüger kann sich der Berliner Maik M. Paulsen nicht nennen. Als Jongleur und Einradartist hat er jedoch einen Abschluss an der Staatlichen Artistenschule. Inzwischen hat er das Fach gewechselt und spielt falsch. Das macht er gerne, weil er dabei dichter am Menschen dran ist und viel intensiver mit ihm kommunizieren kann: »Das heißt, ich kriege auch was vom Menschen mit, der bei mir am Casinotisch sitzt, und erfahre was von den Leuten. Das ist auf der Bühne viel weniger der Fall.« Jetzt zockt er also beim Roulette oder Black Jack oder zeigt beim Hütchenspiel seine große Geschicklichkeit. Ob er bei den berühmten Spielcasinos Hausverbot hat, verrät er nicht.

DIE MUTTI DER ABSOLVENTENSHOW



Der **Artistenschule** ist er aber treu geblieben und macht und betreut seit 2005 deren alljährliche Absolventenshow und bringt sie auf Tour. Das war im Ursprung eine Café-Idee zusammen mit der gesamten Klasse, mit der er gemeinsam absolviert hat. Die Absolventen hatten zwar einen Abschluss in der Tasche, aber das Problem, dass keiner sie kannte. Jeder hat dann seine wenigen Kontakte angeru-

fen und es gab eine erste kleine Tournee mit 15 Shows. 15 Jahre später ist Maik M. Paulsen immer noch dabei und jetzt sind es 40 Shows in ganz Deutschland und der Schweiz. Maik und die Absolventen touren jedes Jahr drei Monate lang.

Der Grund, aus dem er die »Mutti« geworden ist, lässt sich nicht mehr nachvollziehen, es passt aber in die 15 Jahre Merkel-Republik. Eigentlich ist

»Mutti« ja nur für das Booking zuständig, aber natürlich sind da auch ganz viele kleine andere Wehwehchen, Unsicherheiten, Fragen, die über das wirklich reine Business rausgehen, sagt er. Man muss sich schon kümmern. Die Absolventen sind ja auch noch sehr jung – in der Regel 18, 19 Jahre alt.

Und so ist »Mutti« auch mit auf Tour. Er macht wirklich alles: vom Foto-Shooting-Plan, über die Grafik organisieren, das Tour-Booking, Tourbusfahren, die Probenleitung und Ablaufregie abends bis hin zur Buchhaltung und Pressearbeit – eben das ganze Programm. Und Händchenhalten auch! Wenn es sein muss, mal ins Krankenhaus fahren. Das kommt leider auch vor.

Rund 100 Absolventen hat er so unter seinen Fittichen gehabt. Dabei ist Paulsen um Neutralität bemüht. Der gute Draht zu den jungen Künstlern gehört zur Stellenbeschreibung. Unterwegs in den diversen Varietés trifft er auch immer wieder auf Kollegen, mit denen er schon zuvor unterwegs war. Richtige Freundschaften sind schwer zu pflegen, aber die Artistenbande ist schon einfach eine große Familie. Das ist ein tolles Gefühl!

Aber auch wenn Maik M. Paulsen dann wieder alleine als Falschspieler und Betrüger an den Spieltisch zurückkehrt, fühlt er sich nicht einsam. Das Wechselspiel der verschiedenen Ansprüche hat seinen Reiz: »Bei der Absolventenshow habe ich ja dann eine mehr organisatorische Aufgabe und am Casino-Tisch bin ich ja selber der Künstler, der Performer. Ich brauche diese Abwechslung einfach. Das macht es auch für mich spannend. Wenn ich den ganzen Tag nur am Schreibtisch sitzen würde, würde mir was fehlen, aber wenn ich immer nur mal abends losgehe und Leute unterhalte, würde mir vielleicht auch was fehlen. Für mich ist es super, diese Kombination aus beidem zu haben.«

Ein Ende ist nicht in Sicht. Die aktuelle ist die 15. Show und heißt »Spin!« Alles ist rund. Und alles dreht sich ständig. Und auch die jungen Künstler der Staatlichen Artistenschule Berlin haben den richtigen Dreh raus. Der Hula-Hoop-Ring dreht sich, das Diabolo rotiert, die Keulen wirbeln, die Luftartisten kreisen in der Luft, die Akrobaten schlagen Salti, die Tänzer beschreiben Pirouetten. Auf geht's!

DER STAATLICHEN
ARTISTENSCHULE BERLIN

DIE ABSOLVENTENSHOW

 **Certified cheater is the one diploma** Maik M. Paulsen from Berlin hasn't earned, but he actually attended and graduated from the juggler and unicyclist classes at the State Acrobatics School (Staatliche Artistenschule). He's changed his discipline and is now a hustler; perfect at cheating at Roulette, Black Jack or the shell game. He won't disclose if he's banned from entering any famed gambling casinos. He has, however, maintained close ties to the Artistenschule and since 2005 has been masterminding and organizing the school's annual graduation show. This current program »Spin!« is the 15th edition of the show. Everything is spherical and everything is consistently rotating, and the young artists from the »Staatliche Artistenschule Berlin« know exactly what they're doing: hula hoops swing, Diabolos rotate, clubs fly through the air, air acrobats do flips and somersaults, dancers perform pirouettes. The program has grown from initially 15 to now more than 40 stations. Let's get cracking!

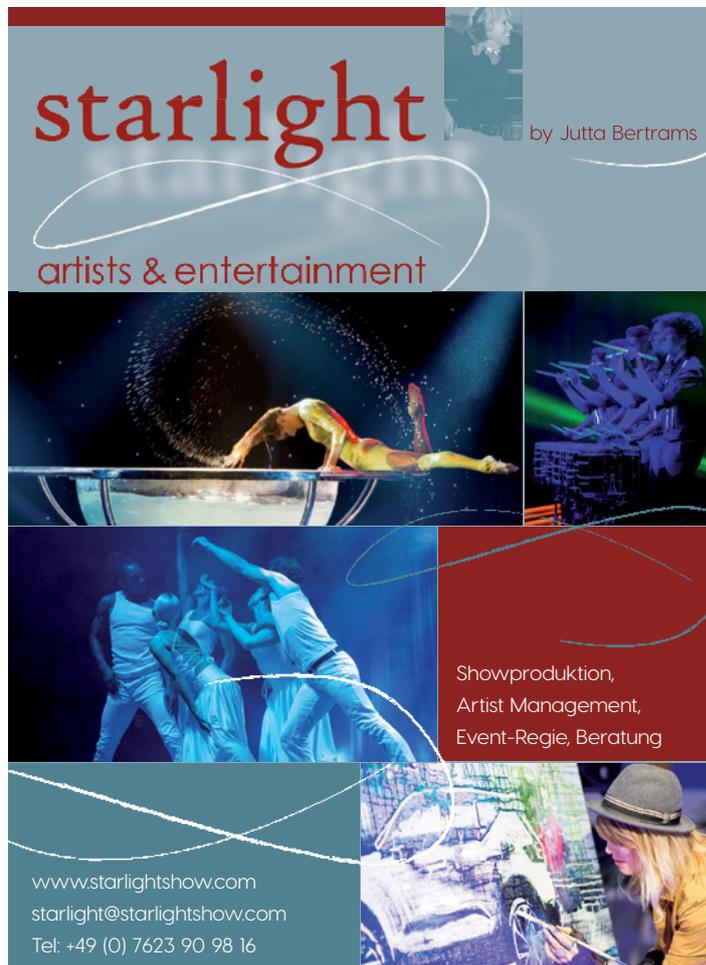
INFO

Maik M. Paulsen, 10407 Berlin
Kontakt Daten auf www.eventbranchenverzeichnis.de




NEUE PERSPEKTIVEN, NEUE MÖGLICHKEITEN

hillentertainment www.hillentertainment.de
Agentur für Show- und Entertainmentkonzepte



starlight by Jutta Bertrams
artists & entertainment

Showproduktion,
Artist Management,
Event-Regie, Beratung

www.starlightshow.com
starlight@starlightshow.com
Tel: +49 (0) 7623 90 98 16



AKROBATIK

... IST AUF DEM VORMARSCH

Marie
und Guillaume

Künstler der park-
eigenen Dinner-Show

IAN JENKINS ÜBER DIE KÖRPERLICHSTE DER KÜNSTE

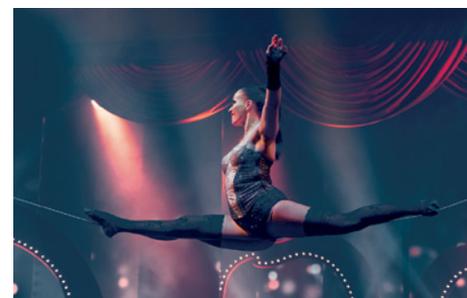
Sanfte Gitarrenklänge erfüllen den Raum. Zwei Personen erscheinen im gedämmten Licht auf einem Trapez. Mit dezenten Bewegungen bringen sie sich in Position. Ein kurzer Moment der Stille, dann beginnt ihre Darbietung in der Höhe. Mit Hingabe und Leichtigkeit performt das Duo Marie und Guillaume hoch über den Köpfen der Gäste und lässt sie in ihre Geschichte voller Emotionen eintauchen. Sie sind ganz bei sich, sind schwerelos und kraftvoll zugleich. Anmut, Kreativität, Originalität – diese Elemente stehen für außergewöhnliche Leistungen, die die Besucher der Dinner-Show im Europa-Park bestaunen dürfen. Es ist Akrobatik auf Top-Niveau. »Die faszinierende Wirkung der Akrobatik besteht vor allem daraus, dass die Künstler eine perfekte Körperkontrolle besitzen«, sagt Ian Jenkins.

Der Casting Director des Europa-Park fügt hinzu: »Perfekt ausgeführte körperliche Leistungen, die man im Alltag nicht sieht, verzaubern die Zuschauer.« Solche erstaunlichen Akrobatik-Performances sind ein fester Bestandteil der insgesamt über 4.500 aufgeführten Tages-Shows jährlich in Deutschlands größtem Freizeitpark. Die Kunst sei es, so Jenkins, schwierige und gefährliche Bewegungen in Emotio-

nen zu verwandeln. Durch diese für die Zuschauer als beinahe unmöglich empfundenen Akrobatik-elemente, zaubern sie atemberaubende Choreografien in den Raum. Insgesamt ziehen im Europa-Park mehr als 350 Künstler aus 30 Ländern die Gäste in ihren Bann.

»Akrobatik ist auf dem Vormarsch. Ich bin überzeugt davon, dass es in naher Zukunft noch mehr an Relevanz gewinnen wird«, sagt Jenkins. Vor allem im Hinblick auf die eigene Talentschmiede des Europa-Parks, die Talent-Academy, ist der Brite zuversichtlich. Aktuell hat die Akademie über 500 Mitglieder und bietet wöchentlich über 50 verschiedene Kurse in den Bereichen Tanz, Kunst, Artistik, Musik und Fitness an. Daher ist der Europa-Park sicher, dass sich noch viele weitere Künstler genauso schwerelos und ästhetisch wie Marie und Guillaume bewegen werden.

Ian Jenkins (56) war 25 Jahre lang professioneller Showartist. Der gebürtige Engländer aus Bristol ist zudem zweifacher Weltmeister im Eiskunstlaufen. Heute ist er Casting Director im Europa-Park und war zuvor als Direktor und Regisseur für mehr als 20 preisgekrönte Shows verantwortlich.



Akrobatik im Europa-Park

UK Ian Jenkins (56) looks back to a 25-year career as professional show artist. The native Briton from Bristol is also a two-time world champion in figure skating. Jenkins today is Casting Director at the Europa-Park; he had previously directed more than 20 award-winning shows.

INFO

Ian Jenkins,
c/o Europa-Park GmbH & Co Mack KG
77977 Rust bei Freiburg

Kontaktdaten auf
www.eventbranchenverzeichnis.de



32.

Internationale Kulturbörse Freiburg

26. bis 29. Jan 2020

www.kulturboerse.de



Internationale Fachmesse mit mehr als 350 Ausstellern. Über 200 Live-Auftritte, Seminare, Ausstellungen, Specials.

Buchung Messestand

Frühbucherrabatt
15% bis 30. April 2019
10% bis 30. Juni 2019

Bewerbung Live-Auftritt

Musik & Darstellende Kunst
bis 30. Juni 2019

Straßentheater
bis 15. September 2019

TANZ MIT DEM BMX-RAD

Als Kind von dem Film »BMX-Bandits« inspiriert, wollte Viki Gómez die Disziplin »Flatland«, also BMX-Tricks auf ebener Fläche, erlernen. Heute ist der in Luxemburg lebende Spanier bereits sechsfacher Flatland-Weltmeister und zählt zur Elite dieser künstlerisch-artistischen Sportart. Und Viki ist Vollblut-Artist. Für ihn bedeutet das, eine echte Passion für eine Sache zu spüren, Freiheit zu finden und sich selbst auszudrücken. Schaut man Viki bei seinem Tanz mit dem BMX-Rad zu, spürt man die

Konzentration, Ruhe und Eleganz, aber auch dynamische Passagen und waghalsige Stunts. Denn auf der Bühne gibt der Artist immer sein Bestes – unabhängig davon, ob es sich um eine Show für tausende oder eine Handvoll Menschen handelt. Denn er sagt: Jeder, der ihm zujubelt, hat es verdient, Höchstleistungen von ihm zu bekommen.



ARTISTIK: NICHT NUR BERUF, SONDERN BERUFUNG



Ob in der Luft oder am Boden, am Pole oder am Schlappeil, mit Humor oder ganz ernst – so vielseitig die Artistik ist, so vielseitig sind auch die Geschichten, die hinter jeder einzelnen Nummer stecken. Im Special erhaschen wir einen Blick in die persönlichen Beweggründe, Träume und Ziele besonderer Artisten.

Drahtseilakt mit Humor und akrobatischer Virtuosität

Sie hatte schon als Jugendliche nichts anderes im Kopf als die Artistik. Und sie träumt bis heute davon, noch mit 70 Jahren, oder sogar älter auf der Bühne zu stehen. Die Künstlerin Thamar Hampe von rope theatre ist in ihrer Performance eine Boxerin, die vom großen Boxkampf träumt. Bei ihrem Drahtseilakt entführt sie ihr Publikum mit Humor und akro-

batischer Virtuosität in eine andere Welt – selbst dann, wenn es regnet. »Als ich in Irland vor einem Open-Air-Auftritt darauf wartete, dass der Nieselregen aufhören würde, begriff ich nach längerer Zeit, dass der Regen dort wohl nur selten aufhört. Also trocknete ich mein Seil und alle Requisiten ab und begann mit der Aufführung. Es war ein wunderschöner Auftritt und woanders ist es mir nie wieder passiert, dass das Publikum einfach so stundenlang im Regen ausharrt«, erinnert sie sich zurück.





Die spanische Gruppe »La Trócola Circ« setzt mit diversen Zirkus-Disziplinen und verschiedenen nonverbalen Sprachen auf Innovation: Mit Akrobatik, Jonglage und Live-Musik mit und an Objekten laden die Künstler ihr Publikum auf eine außergewöhnliche Sinnes-Reise ein. »Der Zirkus war schon immer unsere Leidenschaft und wir wollten ihn zu unserem Beruf machen«, erzählt die Gruppe. Das haben sie geschafft. Rückbli-

kend erinnern sie sich besonders gern an ihre Tour in Taiwan in 2017 zurück: »Wir spielten nachts in einem Park vor mehr als 5.000 Leuten. Es herrschte absolute Stille, bis plötzlich in der ersten Szene Applaus und ein Lachen ertönte, gefolgt von 5.000 weiteren. Das war ein einzigartiger Moment.« Wenn »La Trócola Circ« an die Zukunft denken, träumen sie davon, ein eigenes Zirkuszelt zu besitzen und damit auf Tour zu gehen.

Mit der Artistik die eigenen Grenzen erweitern

Artistin zu sein, bedeutet für Sarah Lindermayer, ihre Leidenschaft zu leben. Es bedeutet für sie, die Zeit zu haben, in verschiedene Künste einzutauchen, sich selbst kennenzulernen und vor allem die eigenen Grenzen zu erweitern. 2011 absolvierte Sarah die Staatliche Artistenschule in Berlin. Schon damals war es ihr Traum, auf der Bühne zu stehen – ob auf einer kleinen Bühne oder einer großen, mit einer bekannten Company oder alleine. Und genau das hat sie geschafft. Mit ihren Disziplinen Seiltanz, chinesischer Mast, Luftakrobatik und Schauspiel begeistert sie ihre Zuschauer: »Die Bühne ist ein Ort, an dem ich mich frei fühle. An dem ich geben darf, was ich ausdrücken möchte und an dem ich vom Publikum zurückbekomme, was mir die Kraft gibt, weiter an mir zu arbeiten«, so Sarah.



AUS DER MONOTONIE HERAUS IN DIE KREATIVE WELT DER ARTISTIK

»Wahrscheinlich musste ich erst in meiner damalig täglichen Stempelkarten-Monotonie als Kaufmann im Einzelhandel ersticken, um den finalen Schritt zur Artistik zu tun«, sagt Sebastian Stamm. Er ist Chinese Pole Artist und davon überzeugt, dass er schon immer ein Künstler war: »Ich habe mich für die Artistik entschieden und entscheide mich jeden Tag wieder dafür, weil sie mich frei, selbstbestimmt, glücklich, schöpferisch und sensibel macht.« Auch wenn er schon größere Auftritte im Fernsehen oder bei Zirkusfestivals hat-



te, so bleibt sein erster Auftritt am Chinesischen Mast in Ägypten (2010) der wohl bedeutsamste für ihn. Und Sebastian ist hungrig nach mehr. Er möchte sich nicht durch einen Traum oder ein Ziel limitieren, aber er würde gerne mit seiner Crew eigenständig eine Show erschaffen und diese auf der ganzen Welt, ja sogar auf anderen Planeten, spielen.



ZWISCHEN DEN STÜHLEN

Wenn Mr. Moe mit seinem Stück »Zwischen den Stühlen« auf der Bühne steht, beginnt eine ab-

strakte Geschichte, die nicht nur ihn, sondern auch sein Publikum in die Alltagssituation eines Wartezimmers versetzt. Auf der steten Suche nach dem Optimum, nach der Work-Life-Balance, zwingt ihn die Situation, sich zwischen zwei gleichwertigen Stühlen zu entscheiden. Das Ergebnis seiner genreübergreifenden Arbeit enttarnt diese Lebensweise als schlichtweg irre. Und nicht selten entdeckt sich der eine oder andere während der Performance in Mr. Moe wieder. Von Anfang an bemüht sich Mr. Moe, eine ausgewogene und sinnvolle Kombination aus Theater und zeitgenössischem Zirkus zu schaffen. »Artist zu sein, bedeutet für mich, mit Menschen zu kommunizieren«, so der Künstler.

Moderner Bewegungstrend als Bühnenperformance inszeniert

Rasant laufen die Künstler durch die Gänge der Veranstaltungshalle. Die Gäste versuchen, dem dynamischen Geschehen zu folgen. Nach dem Auftakt-Run verblüffen sie mit blitzschnellen Drehungen in der Luft, mit Flips, Twists und Kicks – mit sogenanntem »Tricking«. Doch was ist Tricking und woher kommt es? Wer die »Bruce Lee«-Filme »Karate Kid« oder »Ong Bak« kennt, der weiß, was sie alle gemeinsam haben: Es wird gekämpft. Schon damals begeisterten die Kicks in Verbindung mit Salti, sodass sich eine eigene Sportart entwickelte: Xtreme Martial Arts (XMA) bzw. Tricking. Dabei geht es darum, Kicks, Flips und Twists so miteinander zu kombinieren, dass ein Fluss aus Bewegungen entsteht. Choreografin Annegret Köhler und Regisseur Björn Hanefeld der Sanostra GmbH inszenieren diesen Bewegungstrend für Firmenveranstaltungen. Mit »Tricky Cubes« werden kundenspezifische Inhalte auf Veranstaltungen modern kommuniziert.





GRENZGÄNGER DER KLEINKUNST

Als **Grenzgänger** der Kleinkunst kombiniert Chris Blessing spielend Artistik, Musik und Sprachkunst zu einem One-Man-Varieté. Dabei schlüpft er in exzentrische Rollen, berührt mit Poesie und unterhält mal ernsthaft, mal komisch. Für die Artistik hat er sich entschieden, weil er in ihr großes Potenzial sieht – zur Entwicklung künstlerischer Konzepte, und um Menschen zu berühren. »Gerade in Kombination mit Tanz und Musik sehe ich das Potenzial. Ich liebe es, herkömmliche Gen-

regrenzen zu überschreiten«, so Chris. Eines seiner größten Auftrittserlebnisse war es, mit seiner Jonglier-Dating-Show »Herzjongleur« vergangenes Jahr auf einer Jonglier-Convention zu spielen. Doch egal, wo er auftritt, sein Ziel ist es, mit darstellender Kunst und Musik möglichst viele Menschen zu berühren und zum Nachdenken anzuregen.



TANZTRAPEZ – EXPERIMENTELL UND CLOWNESK

Verspielt und waghalsig, mit raumgreifenden Flügen und schwindelerregenden Drehungen in einer ausdrucksstarken Bewegungsqualität. Das zeichnet Carmen Raffaella Küster,



LaTrapezista, aus. Sie ist leidenschaftliche Luftakrobatin und kreiert seit mehr als zwanzig Jahren außergewöhnliche Luftakrobatik-Stücke: »Artistin zu sein, bedeutet für mich, sportliche Herausforderungen mit kreativer Spielfreude zu vereinen. Ich wollte immer schon die Welt von oben sehen – mit Flugwind im Gesicht. Dieses Gefühl lässt alles andere vergessen und erweitert meine Perspektive.« Und wenn sie auf der Bühne steht, gibt es für sie nur ihren Tanzpartner, das Trapez, sich selbst und das Publikum, das sie für die flüchtige Dauer einer Vorstellung im Tiefenrausch verzaubert. »Wenn ein Bild mehr sagt als tausend Worte, erzählt Performance Geschichten einer ganzen Bibliothek«, so die Akrobatin.

Kernwerte einer Marke emotional aufladen

»Wir geben Marken eine neue, emotionale Dimension« – diesen Claim lebt die EH Showbox GmbH. Ein Team aus Tänzerinnen und Tänzern trainiert regelmäßig in München, um besondere Sprünge und Figuren zu kreieren. Denn für jede Show entstehen neue technische und choreografische Elemente, die die Kernwerte einer Marke emotional aufladen.

»Ein Event, das wohl durchdacht und auf die Bedürfnisse unserer Kunden sowie deren Zielgruppen zugeschnitten ist, wirkt direkt und ohne Umwege«, so Etienne Herr, Gründer und Geschäftsführer des Unternehmens. Mit der Vielfalt an Inszenierungen, wie z. B. der vertical fashion show, Dragon Swing oder Waterbowl, setzen die Artisten von EH Showbox alles und jeden wirkungsvoll in Szene.



Die schräge Komik der Unmöglichkeit

»Auf der Zirkushochschule in Brüssel zeigte sich, dass ich ein klassisches ›Mehr-Sparten-Schwein‹ bin«, sagt Tobias Wegner alias Wallclown, »So habe ich in meinen Projekten schon immer Schauspiel, Comedy und Tanz eingebaut.« Der Künstler fasziniert mit einem so simplen wie bezwingenden Trick: Er kippt seine Welt einfach auf die Seite. Die Zuschauer werden dabei zu Komplizen in seiner Welt der vorgetäuschten Schwerelosigkeit. An einen Auftritt erinnert er sich mit einem Grinsen zurück: »Ich war im Rahmen des ›Feuerwerk der Turnkunst‹ auf Arenatour. 10.000 Leute, die in 360°-Anordnung um mich herumsaßen, mussten lachen, weil ich durch eine bunt lackierte Kiste krabbelte.



Das war verrückt.« Tobias ist mit dem Verlauf seiner Karriere sehr zufrieden, aber darauf ruht er sich nicht aus: »Es wäre schön, wenn nochmal eine besondere Produktion entstehen würde. Das ist viel Arbeit, wenn man gewissen Ansprüchen gerecht werden will. Und ich bleibe dran!«

FEUERARTISTIN MIT 100 PROZENT HERZBLUT

Sie wusste schon mit vier Jahren, dass sie Artistin werden möchte. »Andere suchen sich ihren Beruf aus, meiner hat sich mich ausgesucht. Es ist meine Berufung«, sagt Sabrina Wolfram. Sie ist Feuerartistin, Pyrotechnikerin und Sängerin. Auch wenn das Leben als Künstlerin gleichermaßen aufregend wie anstrengend ist, wie sie sagt, möchte sie es nie gegen etwas anderes eintauschen: »Vom Konzept bis zur Ausführung einer Show bin ich mit 100 Prozent Herzblut dabei. Beim Auftritt auf der Bühne bin ich dann voll in meinem Element. Das Lampenfieber ist weg und Angst und Sorgen existieren nicht mehr. Auf der Bühne bin ich zu Hause.« Ihr großer Traum ist es übrigens, eines Tages ihr Vorbild in Sachen Bühnenpyrotechnik zu treffen: Rammstein.





VISUELLE UND EMOTIONALE POESIE MIT FEUER

Für das Live-Duo **Flamba** bedeutet die Artistik, das athletische Können in visuelle und emotionale Poesie zu verwandeln und damit eine brennende Atmosphäre zu schaffen. Im wahrsten Sinne des Wortes, denn Feuer ist das Element der zwei Künstler Chris und Aleks. In ihren Feuerperformances vereinen sie technische Präzision, Kraft und Dynamik mit Coolness. Ihr Traum ist es, bei einer großen Produktion,

wie dem Cirque du Soleil, mitzuwirken und mit einer Show international auf Tour zu gehen. Daran arbeiten die beiden mit Leidenschaft. »Wenn wir auf der Bühne stehen, lieben wir es, die Lebensfreude und Energie an das Publikum weiterzugeben, es mitzureißen und es die Emotionen fühlen zu lassen. Für uns zählt dann nur noch dieser Augenblick«, so die Artisten.



MODERNES TANZTHEATER

Nicola Elze von »Danza Furiosa« ist der Inbegriff dafür, was mit ungebrochenem Willen und Neugierde möglich ist: »Ursprünglich bin ich Tänzerin. Dabei war ich viel gelenkiger als die anderen und wollte weitergehen – über definierte Grenzen hinweg. Ich entschied schließlich, auf eine Zirkusschule zu gehen und lernte dort nicht nur Akrobatik und Kontorsion, sondern auch die Luftartistik kennen und lieben«, erzählt die Künstlerin. Seitdem ist sie mit einer Fusion aus Artistik und modernem Tanztheater auf Bühnen

unterwegs und hat dabei etwas Wichtiges für sich festgestellt. »Inzwischen weiß ich, dass die Größe nicht so wichtig ist. Oft sind es die kleinen, feinen Events, die das besondere Etwas haben und die durch die Nähe des Publikums so richtig Spaß machen«, so Nicola.

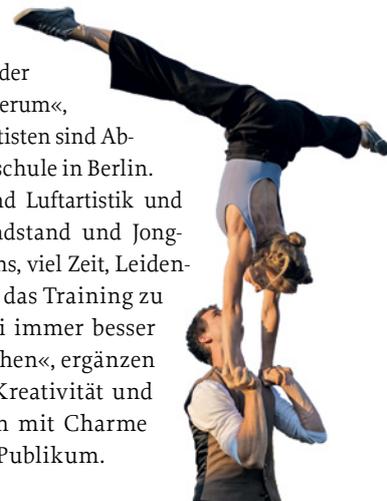
Seit über 24 Jahren Vollblut-Artist

»Ich bin stolz darauf, dass ich seit nunmehr 24 Jahren erfolgreich ausschließlich als Artist meine Brötchen samt Butter und Konfitüre verdiene«, freut sich Herr Konrad. Er wusste schon in der Schule, dass er Jongleur werden wollte und hat viele Jahre an seinen Nummern gearbeitet, die er heute sogar noch immer spielt: »Diese Nummern sind für mich wie meine Kinder, in die ich sehr viel Zeit und Energie gesteckt habe, damit sie so geschliffen und perfekt daherkommen, wie es mir eben möglich ist.« In all den Jahren hat Herr Konrad zahlreiche Auftritte erlebt, zum Beispiel auf dem Varietéfestival »Les Feux De La Rampe« in Crosnes bei Paris in 2006. Und in 2017 durfte er erstmals ein komplettes Varieté-Programm für die Jubiläumsfeier der Stadtwerke Naumburg inszenieren, bei dem er neben seinen Nummern und der Conference auch die Künstlerauswahl und die Regie übernahm.



Bewegungskunst mit Charme und Witz

»Wenn wir auf der Bühne stehen, zählt nur der Moment und der Rest der Welt ist stumm um uns herum«, sagen Marie und Joschi. Die zwei Artisten sind Absolventen der Staatlichen Artistenschule in Berlin. Marie mit dem Schwungtrapez und Luftartistik und Joschi mit Partnerakrobatik, Handstand und Jonglage. »Artist zu sein, bedeutet für uns, viel Zeit, Leidenschaft, Spaß und Anstrengung in das Training zu stecken und unsere Körper dabei immer besser kennenzulernen und zu beherrschen«, ergänzen die beiden. Nicht nur mit ihrer Kreativität und Individualität, sondern vor allem mit Charme und Witz begeistern die zwei ihr Publikum.



 *Be it in the air or on the ground, at the pole or on the slackline, with humor or rationale – the world of artistics is truly multifaceted, and so are the stories behind each one of these acts. In our Special, we catch a glimpse of the personal motives, dreams and aspirations of these very exceptional artistes.*

INFO

Carmen Raffaella Küster, LaTrapezista, 12059 Berlin
Christian Blessing, 70199 Stuttgart
Danza Furiosa, Nicola Elze, 80798 München
EH Showbox, 81671 München
Flamba c/o Aleksandra Rodycz, 22763 Hamburg
Herr Konrad, 22767 Hamburg
La Trócola Circ c/o Büro Knimasch, 88273 Staig
Marie & Joschi, 10439 Berlin
Mr. Moe, 10243 Berlin
Sabrina Wolfram, S.W.A.P, 69115 Heidelberg
Sarah Lindermayer, 10405 Berlin
Sebastian Stamm, 10409 Berlin
Thamar Hampe, rope theatre, 50676 Köln
Tricky Cubes c/o SANOSTRA GmbH für Showinszenierungen, 50674 Köln
Viki Gómez c/o Agentur Zeitbefreit, 66119 Saarbrücken
Wallclown c/o hillentertainment, 51377 Leverkusen

Alle Kontaktdaten finden Sie auf
www.eventbranchenverzeichnis.de





ERSTES SCHIEDSGERICHT FÜR MEETINGS & EVENTS

Ein echter Mehrwert, der Geld und Zeit spart: Das bundesweit erste und bislang einzige Schiedsgericht für Streitfälle bei Meetings & Events nimmt in Berlin seine Arbeit auf. Der Verband der Veranstaltungsorganisatoren e.V. (VDVO) startet diesen innovativen Rechtsservice gemeinsam mit Rechtsanwalt Thomas Waetke – und das nicht nur für Mitglieder. Jeder in der MICE-Branche kann das hochprofessionelle Schiedsgericht unter der fachkundigen Leitung von Rechtsanwalt Thomas Waetke anrufen. »Mit dem ersten Schiedsgericht helfen wir, Streitigkeiten bei Meetings und Events zu verhindern oder zu beenden und damit erhebliche Rechts- und Folgekosten zu verhindern«, bringt es Bernd Fritzes, Vorsitzender des VDVO, auf den Punkt. Mit dem Vorstoß setzt der Branchenverband seine innovative Agenda, echte Mehr- und Nutzwerte für die boomende Tagungswirtschaft in Deutschland anzubieten, konsequent fort. Der VDVO übernimmt auch hierbei die Meinungsführerschaft als Think Tank für das MICE-Business (Meetings, Incentives, Conferences, Events). Für das MICE-Schiedsgericht wurde ein transparentes und einfaches System entwickelt: Bahnt sich eine Streitigkeit an, können sich die Beteiligten an den VDVO wenden. Eine Jury, bestehend aus mindestens einem fachkundigen Schiedsrichter, versucht dann zu vermitteln. Die Parteien bleiben dabei stets »Herr des Verfahrens« und entscheiden im Vorfeld, ob die erzielte Einigung dann rechtsverbindlich wird. So oder so: Alle Beteiligten verpflichten sich zur Verschwiegenheit und Vertraulichkeit des geschriebenen und gesprochenen Wortes.

Was haben ein ehemaliger Mönch, ein Spiele-Entwickler und ein selbsternannter Technologie-Freak gemeinsam?



Sie sind alle Speaker auf der IMEX. Diese findet vom 21. bis 23. Mai in Frankfurt statt und bietet neben den Ausstellern aus aller Welt insgesamt 250 kostenlose Sessions zum gemeinsamen Lernen sowohl auf Englisch als auch auf Deutsch an. Ganz im Zeichen der Weiterbildung steht dabei der EduMonday: ein kompletter Nachmittag, einen Tag bevor die IMEX beginnt, der ausschließlich der persönlichen Weiterentwicklung dient. Diversität und Inklusion bilden

die Eckpfeiler von She Means Business, entstanden in Partnerschaft mit der tw tagungswirtschaft als Teil des EduMonday. Neu in diesem Jahr auf der IMEX selbst ist das Red Lab, das den Austausch mit Experten außerhalb der Industrie ermöglicht. Und kollaborative Herangehensweisen, im Sinne von Nachhaltigkeit, stehen klar im Mittelpunkt bei »What a waste! Finding solutions for world problems using co-creation« – einer Session von Laure Berment von Too Good To Go, der weltweiten Nummer-Eins-App, die gegen Lebensmittelverschwendung ankämpft. Außerdem können Teilnehmer ihr Wissen zu neuen Technologien und Erlebnis-Konzepten in der diesjährigen neuen Discovery Zone der IMEX erweitern. Dieser eigens entwickelte Bereich ist gefüllt mit Weiterbildung und Erfahrungen, welche die »Imagination« von Event-Planern und Ausstellern befeuern werden: Gewöhnliches wird hinterfragt, neue Ansätze werden entwickelt.

NACHHALTIGE EVENTS LOHNEN SICH

Die fünfte greenmeetings und events Konferenz richtete ihren Fokus besonders auf den ökonomischen Mehrwert und die gesellschaftliche Relevanz nachhaltiger Veranstaltungen. Informationen unter www.greenmeetings-events.de



Die fünfte greenmeetings und events Konferenz in der Kongresshalle Zoo in Leipzig hat gezeigt, dass nachhaltig organisierte Veranstaltungen sich lohnen: Sie bieten einen Wettbewerbsvorteil und schonen das Budget. Die rund 250 Teilnehmer der Konferenz im Februar durchliefen den gesamten Zyklus einer nachhaltigen Veranstaltung: Von der Strategie über die Umsetzung bis zur Auswertung. In interaktiven Sessions, Vorträgen und Best Cases gaben Experten ihr Fachwissen weiter und leiteten die Teilnehmer dazu an, eigene Strategien und Ansätze zu entwickeln. Dabei wurde neben sozialen und ökologischen

Aspekten insbesondere auch der ökonomische Mehrwert nachhaltiger Veranstaltungen dargestellt.

Dass nicht nur die jeweiligen Planer einer Veranstaltung, sondern der Tagungs- und Kongressstandort Deutschland insgesamt von nachhaltigem Engagement profitieren, unterstrich die Schirmherrin der Konferenz, Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit Svenja Schulze: »Deutschland ist seit vielen Jahren Europas Konferenzstandort Nummer eins. Ganz besonders freut mich, wenn sich die Tagungs- und Kongressbranche nicht auf diesem Erfolg ausruht, sondern hieraus die Verantwortung ableitet, Veranstaltungen nachhaltig auszurichten. Sie haben es sich zum Ziel gesetzt, den ökologischen Fußabdruck von Veranstaltungen soweit wie möglich zu reduzieren. Ich kann Sie nur ermutigen, auf diesem Weg weiterzugehen und neue, innovative Ideen für umweltschonende Veranstaltungen zu entwickeln. Unsere Wirtschaft ist auf innovative Branchen wie Ihre angewiesen. Deshalb wünsche ich Ihnen weiterhin großen und vor allem nachhaltigen Erfolg.«

DAS MAGAZIN SHOWCASES



2/2016



3/2016



4/2016



1/2017



2/2017



3/2017



4/2017



1/2018



2/2018



3/2018



4/2018



1/2019

FEHLT IHRER SAMMLUNG EINE INTERESSANTE AUSGABE?

KEIN PROBLEM! BESTELLEN SIE DAS MAGAZIN EINFACH ZUM PREIS VON 6,50 EURO + 2 EURO VERSANDKOSTEN. ZU DIESEN THEMEN KÖNNEN SIE PRINTAUSGABEN NACHBESTELLEN:

- 4 / 2013 TEMPORÄRE ARCHITEKTUR
- 1 / 2014 COVERBANDS & PARTYMUSIK
- 2 / 2014 WASSERSHOWS & -KÜNSTLER
- 3 / 2014 BURLESQUE & TRAVESTIE
- 4 / 2014 BÜHNE & DANCEFLOOR
- 1 / 2015 CATERING & KÜCHE
- 2 / 2015 WALK-ACTS & ERDKÜNSTLER
- 3 / 2015 LEICHTE MUSE & A-CAPPELLA
- 4 / 2015 BÜHNEN- & SONDERBAUTEN
- 1 / 2016 TEAMBUILDING
- 2 / 2016 EVENTLAND NIEDERLANDE
- 3 / 2016 HITS & SCHLAGER
- 4 / 2016 SOCIAL EVENTS & SOCIAL ART
- 1 / 2017 SONDERBAUTEN UND MÖBEL
- 2 / 2017 EVENTLAND SPANIEN
- 3 / 2017 MUSIK & MUSIKKABARETT
- 4 / 2017 STRASSENTHEATER & TAGUNGSORTE
- 1 / 2018 FRAUEN DER BRANCHE
- 2 / 2018 ARTISTIK
- 3 / 2018 KLASSISCHE MUSIK
- 4 / 2018 BRANDWORLDS
- 1 / 2019 TECHNIK & KÜNSTLER



Alle Bestellungen an info@memo-media.de,
telefonisch unter +49 (0)2296 - 90 09 46 oder
per Fax +49 (0)2296 - 90 09 47.

★ LIVE ENTERTAINMENT CONCEPTS ★

INTERNATIONAL TALENT BUYER LIVE ENTERTAINMENT NETWORK

**WE PLACE INTERNATIONAL ARTISTS &
CREATE STUNNING SHOW CONCEPTS**

INTERNATIONAL ARTIST RELATIONS

INTERNATIONAL STARS ★ KEYNOTE SPEAKERS ★ SHOWS ★ VIDEO PROJECTION MAPPINGS
DRONE SHOWS ★ AERIAL SHOWS ★ SHOWACTS ★ ORCHESTRA SHOWS ★ LASERSHOWS

WWW.STEFANLOHMANN.COM

LANDWEHR 25
software Jahre

**LANDWEHR eVENT – die umfassende
Softwarelösung für Eventdienstleister**

**Jetzt informieren:
www.LANDWEHR-eVENT.de**

Das **Eventbranchenverzeichnis** memo-media ist ausgezogen. Am 15. Februar war es so weit: Neben der Website memo-media.de konnte www.eventbranchenverzeichnis.de online gehen.

AB JETZT DOPPELT GUT – ZWEI WEBSITES für Inspiration und Information in der Eventbranche

Ein Unternehmen, zwei Websites – macht das Sinn? Wir sagen »auf jeden Fall«, denn die Eventbranche hat sich in den letzten Jahren rasant verändert. Sie wurde professioneller und vielseitiger. memo-media hat hier entscheidend beigetragen: Hilfestellung bei den ersten Schritten der Eventplanung war früher das Ziel. Das haben viele nicht mehr nötig. Kerstin Meisner, Gründerin und Geschäftsführerin von memo-media, bringt es auf den Punkt: »Früher sind wir von der Frage ausgegangen ›Was planst du?‹ Wir haben dem Leser unseres Eventbranchenbuches Schritt für Schritt aufgelistet, welche Gewerke er für seinen Event brauchen könnte und was er bedenken muss. Heute können wir diesen Schritt überspringen. Wer einen Event plant, weiß in der Regel, was er vorhat und was er dafür benötigt. Die Frage heute lautet also nicht mehr ›Was planst du?‹, sondern ›Was brauchst du?‹« Das Eventbranchenbuch hilft, genau das zu finden und überrascht mit neuen Ideen und Anregungen für die geplanten Events.

Dieser neuen Philosophie folgend ist die komplette Struktur des Branchenverzeichnisses verändert worden: Gewerke statt Anlässe ist die Devise. »Mietmöbel fand man beispielsweise früher sowohl unter Eventausstattung als auch unter Messebau. Das war für die stetig professionelleren Kunden und Nutzer des Verzeichnisses nicht immer nachvollziehbar. Die neue Struktur listet Mietmöbel nur einmal auf – unter ›Mietmobiliar‹. Klar, einfach und nutzerorientiert«, so Jens Kahnert, der zweite Geschäftsführer von memo-media.

Logischerweise muss auf diese Veränderung hin auch die Struktur des Online-Eventbranchenverzeichnisses angepasst werden. Ein guter Moment, um alte Strukturen über Bord zu werfen und neu durchzustarten. Der größtmögliche Nutzen für den Kunden stand dabei im Vordergrund. Und das ist gelungen: Die klaren Kategorien vereinfachen die Suche nach Kontakten, die Angebotsbreite ist in allen Gewerken immens und man ist mehr als erstaunt, wenn man sich durch die Vielfalt an Angeboten klickt, mit denen jede Veranstaltung zu einem Special Event werden kann. Um in dieser Fülle an Information und Inspiration den Überblick zu behalten, wurde der »Adresspicker« entwickelt: Kontakte speichern, eigene Notizen dazu hinterlegen und in Projekt-Ordern ablegen – nach nur wenigen Klicks zur Registrierung lässt sich dieses Tool nutzen.

Doch insbesondere auch für Anbieter rund um Events ist die neue Website www.eventbranchenverzeichnis.de interessant. Rund 150.000 Besucher recherchieren monatlich auf memo-media. 150.000 Möglichkeiten also, sich und sein Angebot bekannter zu machen: Ob die Listung ins Verzeichnis mit viel Platz für Texte, Bilder, Videos, Referenzen und Bewertungen, das Veröffentlichlichen eigener News, Einträge in den memo-media-Event-



überblick, all das ist sicher Anreiz genug für die Registrierung. Und wer möchte nicht, dass Sätze wie »Uns hat die Professionalität gepaart mit Souveränität immens begeistert« und »Er hat die Feier um wesentlich mehr als das i-Tüpfelchen bereichert« über ihn und sein Angebot online von Tausenden Usern gelesen werden.

Die Website memo-media.de läuft selbstverständlich weiter. Wie gewohnt finden alle Interessierten hier die neuesten Trends aus der Eventbranche, regelmäßige Künstler- und Event-Tipps, den Blog für die Eventplanung und viele weitere Branchen-Infos. Im memo-Zeitungskiosk lassen sich alle Ausgaben der showcases und der Eventmoods sowie alle Specials und Imagebroschüren bequem als E-Book herunterladen. Und damit Sie rein gar nichts verpassen können, können Sie hier auch den monatlichen memoLetter abonnieren und vergangene Beiträge nachlesen.

 *One company, two websites: is that an effective approach? We believe »yes«, because the event industry has changed dramatically in the past years, it has grown more professional and varied. memo-media has contributed significantly: providing support with the initial phases of event planning used to be the objective. That is something no longer required by many. The question today accordingly is no longer »What are you planning?« as much more »What do you need?« The event industry directory (www.eventbranchenverzeichnis.de) helps users find exactly what they're looking for and also provides new ideas and incentives for planned events. In keeping with this new philosophy, the entire structure of the industry directory has been changed: »trades and crafts« instead of »occasions« is the new guideline. The memo-media.de website will of course be main-tained. As before, all interested parties will find here the newest trends in the event industry, topical performer and event information, a blog for event planning and lots of useful insider tips.*

INFO

memo-media Verlags-GmbH
Rölefeld 31 51545 Waldbröl
Tel.: +49 (0) 2296 900 946
info@memo-media.de, www.memo-media.de,
www.eventbranchenverzeichnis.de





INDIVIDUELLE GIVE-AWAYS / MESSESTANDAKTION



MR. LO'S GRAFFITI-CAPS

Mr. LO ist Papier- und Bühnenkünstler und erfindet neben seinen Auftritten als Papierclown in Zirkus- und Variété-Programmen bunte Sachen aus Papier – seine neueste Idee: witzig gefaltete Caps aus Papier zum Selbstbemalen als Messestand-Aktion für Ihre nächste Messe-Präsenz oder als kreative Tagungspause, um die Köpfe Ihrer Teilnehmer wieder frei zu bekommen. Auf Wunsch kann auch ein Logo integriert werden.

Lorenzo Torres

Mr. Lo's Paper Show
Mobil: +49 (0)171 – 611 70 02
mrlopaper@web.de
www.mrlo.de

VERTIKALTUCHARTISTIK



VERTIKALTUCHARTISTIK DER ETWAS ANDEREN ART

Ellen Urban und Julia Staedler präsentieren »la mer« – ein Hauch von Nostalgie, Romantik und Humor in Verbindung mit waghalsiger Luftartistik. Zwei etwas eigensinnige, jedoch charmante Damen lassen ihre Fantasiewelt Wirklichkeit werden und so entsteht auf der Straße eine Meereslandschaft, und allen Gesetzen der Schwerkraft trotzend nehmen die Damen ein Bad im Himmel.

Ellen Urban & Julia Staedler

Straßentheater
Mobil: +49 (0)177 – 248 57 21
mail@ellen-urban.de
www.ellen-urban.de

LED+LOGO-JONGLAGE / LIGHTPAINTING-SHOWS / LIGHTPAINTING-FOTOSTATION



JONGLEUR TILL PÖHLMANN – LICHTKÜNSTLER MIT VIELEN FACETTEN

Till Pöhlmann bietet mit 20-jähriger Erfahrung High-Tech-LED+Logo+Text-Jonglage (im Team auch mit Live-LED-Percussion) sowie Live-Lightpainting-Shows mit Eventbezug und interaktive Lightpainting-Fotostationen uvm. für Events aller Art wie Messe, Produktpräsentationen, Galas, Variété ...

Till Pöhlmann

Mobil: +49 (0)177 – 392 90 37
mail@jongleur-till.de
www.jongleur-till.de
www.tnt-shows.de

SHOWS / TEAMWORKSHOPS / AKTIVE TAGUNGSPAUSE / KEYNOTES



DRUM CONVERSATION® INTERAKTIVE MUSIK- UND DRUM EVENTS

Drum Conversation ist der erste und führende Anbieter für interaktive Musik- und Drum Events in Deutschland. Die beiden Gründer, Uwe Lennard Grohn aus Deutschland und Ismael Seck aus dem Senegal, bringen mit ihrem Team nicht nur positive Energie in Ihre Tagung, Gala oder Weihnachtsfeier, sondern verbinden Ihre Botschaften mit Emotionen und machen sie dadurch unvergesslich.

DRUM CONVERSATION®

60437 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0)6101 – 55 82 60
info@drum-conversation.de
www.drum-conversation.de

MOBILE AKUSTISCHE BAND

THE SPEEDOS ALS MOBILE AKUSTISCHE BAND

Sie spielen und singen unplugged, ohne Technik, völlig unverstärkt, einfach akustisch. Sobald die Band vor Ort ist, kann die Show beginnen. Ob Dinner oder Party, immer mit viel Spaß und Entertainment. Wahlweise auch mit Sängerin. Pro Jahr ca. 200 europaweite Auftritte. Auch 2019 sind die Speedos aktiv wie eh und je.

The Speedos, Volker Naves

Tel.: +49 (0)201 – 23 32 59
Mobil: +49 (0)172 – 257 11 18
kontakt@speedos.de
www.speedos.de



HOCHSEIL



HOCHSEIL AUF DIE FEINE ART

Oliver Zimmermann bietet ein poetisches Erlebnis für Ihr Publikum. Er lädt es zum Träumen und Staunen ein und scheint sich mit seiner Performance von der Schwerkraft zu befreien. Alles kommt aus einer Hand und ist individuell auf Ihr Event zugeschnitten, mit Sorgfalt vorbereitet und mit Sicherheit ausgeführt.

Oliver Zimmermann

Mobil DE: +49 (0)172 – 698 98 88

Mobil FR: +33 (0)66 – 311 88 44

oliver@seiltanzen.com

www.seiltanzen.com

LUFTARTISTISCHES THEATER ÜBER GROSSE FRAUEN



JANA KORB – AERIAL THEATER

In ihrer künstlerischen Recherche sucht Jana Korb besondere, vergessene Frauen – deren Geschichten sie luftartistisch darstellt: Im Vintage! Women! Variete! begibt sie sich auf eine Zeitreise zu den ersten großen Zirkusartistinnen. Mit Frau Vladusch erzählt sie das Leben einer ganz »normalen« Frau. In Erstes Leid verwandelt sie sich in Kafkas Figuren.

Jana Korb / Korb + Stiefel

Mobil: +49 (0)157 – 85 95 56 61

produktion@janakorb.de

www.luftartistin.de

www.vintage-women-variete.de

WALK ACT MIT AKROBATIK AUF STELZEN



ZEBRA STELZENTHEATER – CHAMÄLEON – NEU

In seiner aktuellen Produktion experimentiert ZEBRA mit den vielfältigen Möglichkeiten Stelzentheater und Akrobatik zu verbinden: Stelzenkünstler am Boden, Bodenfiguren mit- und auf den Stelzenfiguren, Partnerakrobatik, Akrobatik mit großen Bambusstangen. Alles fließend eingebunden in einen faszinierenden poetischen Walk Act.

ZEBRA Stelzentheater

München

Mobil +49 (0)172 – 89 05 192

info@zebra-stelzen.de

www.zebra-stelzen.de

COMEDY MAGIC / CIRCUS ARTS / PUPPENSPIEL / SLAPSTICK



STRANGE COMEDY – EXPECT THE UNEXPECTED!

Das Strange Comedy Duo (Cirque du Soleil & Cirque Ingénieux) spielte bereits in zahlreichen Varietés, Theatern und auf Festivals auf der ganzen Welt. Bekannt für originelle und lustige Illusionen, komische Zirkuskünste und liebenswerte Clownerie, bieten sie auch eine In- und eine Outdoor-Theater-Show sowie separate Acts für Galas und Events.

Strange Comedy

EXPECT THE UNEXPECTED!

Mobil: +49 (0)157 – 76 87 77 94

shellmia@hotmail.com

www.strangecomedy.com

ZAUBERKUNST / VARIÉTÉ



ENZO PAOLO – AKROBAT MIT MAGISCHEN FINGERN

Er steht seit fast 30 Jahren fest auf den Brettern dieser Welt und ist ein Geheimtipp für Veranstaltungen mit persönlichem Touch. Seine Shows sprühen vor Begeisterung und kreativen Ideen. Modernstes, humorvolles Entertainment sorgt für perfekte und begeisternde Unterhaltung. Hautnah dran, auf der Bühne und als Walking-Act. Der Akrobat mit den magischen Fingern.

ENZO PAOLO

Die Zaubermanufaktur

Tel.: 0800 – 88 44 84 84 / kostenfrei

Mobil: +49 (0)171 – 71 08 71 8

www.enzopaolo.com



EVENT / KULTUR / SHOWS / WALK-ACTS



FOOLPOOL – FRECH, DIREKT UND OHNE ZWEIFEL!

Von exzentrischer Comedy bis zur unerwarteten Improvisation, von fetziger Jonglage bis zu halsbrecherischer Artistik, vom Freiwilligen aus dem Publikum bis zum eleganten Walk-Act deckt die Künstlergruppe das komplette Rahmenprogramm Ihres Firmen- oder Kulturfestes ab und überzeugt durch die außergewöhnliche Qualität der künstlerischen Produktionen.

foolpool – performance.show.walkact
Piko Patrik Leins
 Mobil: +49 (0)171 – 68 243 86
 info@foolpool.de
 www.foolpool.de

BREAKDANCE / TANZ / SHOWS



THE SAXONZ – PURE ENERGIE UND SPEKTAKULÄRE AKROBATIK

The Saxonz gehören als mehrfache Deutsche Meister zur nationalen Elite im Breakdance. In verschiedenen Besetzungen oder in Fusionen mit Künstlern anderer Genres – von BMX und Parkour, Klassik und Jazz bis Contemporary und Ballett – begeistert das Ensemble mit spektakulären Tanzshows und präsentiert atemberaubende Akrobatik und energiegeladene Choreografien u. a. für Event, Messe und Gala oder für Film- und Fotoproduktionen.

THE SAXONZ
c/o STYLEJUNKIES
 Mobil: +49 (0)171 – 434 24 64
 entertainment@stylejunkies.de
 www.stylejunkies.de

ENTERTAINMENT / ARTISTIK / SHOW



TJ-WHEELS – ROLLSCHUHSHOW

TJ-WHEELS bringt die Kunst des Entertainments in eine neue Dimension. Der mehrfach ausgezeichnete Künstler begeistert mit seiner charmant-witzigen Art das Publikum auf der ganzen Welt. Überzeugen Sie sich von dieser spektakulär-artistischen RollschuhShow!

TJ-WHEELS – Till Schleinitz
 10827 Berlin
 Mobil: +49 (0)178 – 803 50 32
 info@tj-wheels.de
 www.tj-wheels.de

JONGLAGE / FEUER- UND LEUCHTSHOWS / MUSIK / COMEDY



BESTE UNTERHALTUNG MIT CHRIS BLESSING

Er kreiert vielseitige Shows: Ob als jonglierender Kleinkünstler, als Feuerspieler oder als Liedermacher und Konzertgitarrist. Oder doch mit einer imposanten Leuchtshow passend zur Musik. Erleben Sie feinste Rollenparodien mit clownesken Späßen, viel Wortwitz und einer Prise Comedy. Vielseitigkeit und ein Gespür dafür, Menschen zu unterhalten, zeichnen ihn aus.

Christian Blessing
 Mobil: +49 (0)157 – 73 47 31 68
 thejuggler@gmx.de
 www.chris-blessing.de

WALK-ACTS / STRASSENTHEATER



NEUE PRODUKTION VOM THEATER PIKANTE: PINGUINE

Die Mitglieder der Pinguinfamilie sind auf großer Wanderschaft. Immer wieder machen sie Rast, um sich für ihre herrlichen Rituale Zeit zu nehmen. Sie lieben es, sich eng aneinander zu schmiegen und auf ihre ganz eigene Art kommunizieren sie untereinander und natürlich auch mit dem Publikum.

Theater Pikante
 Tel.: +49 (0)6406 – 818 96 04
 Mobil: +49 (0)178 – 832 41 80
 Info@TheaterPikante.de
 www.TheaterPikante.de

DANCING IN THE DARK

Das Thema **Tanz in all seinen Facetten** wird einmal mehr der Schwerpunkt einer showcases-Ausgabe. Andrea K. Schlehwein ist auf zwei Kontinenten zu Hause. Die Choreografin pendelt zwischen Korea und dem heimischen Millstadt. Sie ist eine der bemerkenswertesten Protagonistinnen für grenzüberschreitende, unabhängige Produktionen. Die Batsheva Dance Company hat ihre Ursprünge im Modern Dance und wurde von Martha Graham daselbst in Tel Aviv tänzerisch aus der Taufe gehoben. Wir leuchten in alle Aspekte vom Breakdance bis zum Tanz mit dem Feuer. Und last, not least entfacht Hazel Brugger auch noch ein Feuerwerk der Pointen. Wir stellen die Schweizer Kabarettistin ausführlich vor.

UK *The world of »dance« with all its facets will again be the focal theme of a showcases edition. Andrea K. Schlehwein is at home on two continents. The choreographer shuttles back and forth between Korea and her hometown Millstadt. She is one of the most remarkable protagonists for independent productions. The Batsheva Dance Company has its origins in Modern Dance and was established in Tel Aviv by Martha Graham. We will take a close look at all aspects ranging from breakdance to the dance with fire. And last not least, Hazel Brugger will also set off a rhetorical firework. We will extensively portrait this political satirist from Switzerland.*

Foto: andreakschlehwein.com / Sang-Hoon Ok

IMPRESSUM

showcases – das memo-media-Magazin für die Event- und Unternehmenskommunikation

memo-media Verlags-GmbH, Röllefeld 31, 51545 Waldbröl
Tel.: +49 (0)2296 – 900 946, Fax: +49 (0)2296 – 900 947
info@memo-media.de, www.memo-media.de
www.showcases.de; ISSN 1866-5527

Herausgeber: Kerstin Meisner, memo-media Verlags-GmbH
Chefredaktion: Kerstin Meisner, Andreas Schäfer (V. i. S. d. P.)

Gestaltung: cream. büro für gestaltung

Autoren: Katja Kaul, Tabea Lettau, Kerstin Meisner, Markus Pabst, Andreas Schäfer, Sandra Thiele

Englische Übersetzung: Christopher Ross

Anzeigenleitung: Jens Kahnert

Anzeigenverkauf: Robin Henze, Jens Kahnert, Ellen Kamrad, Robin Lamers, Matthias Mackenbach

Titelbild: Mizuki Shinagawa von Valérie Thénard Béal

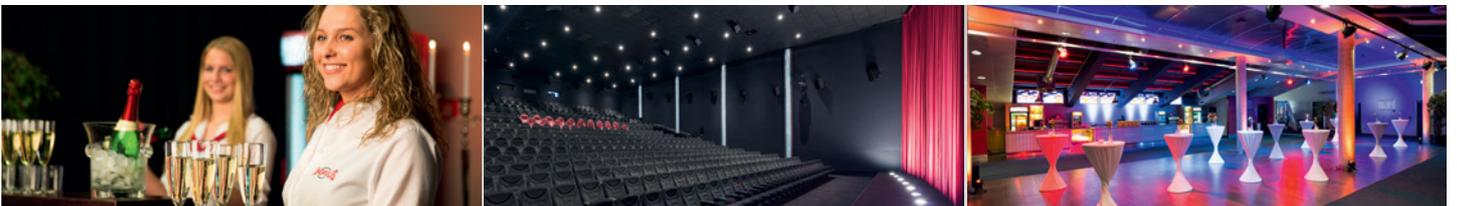
Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr

Auflage: 8.000

Einzelpreis: 6,50 Euro zzgl. Porto

Druck: DRUCK- UND MEDIENHAUS Rademann, Lüdinghausen

Namentlich oder mit Initialen gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Dieses Magazin und alle in ihm enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urhebergesetzes bedarf der Zustimmung des Verlags. Dies gilt auch für die Vervielfältigung per Kopie, die Aufnahme in elektronische Datenbanken und für die Vervielfältigung auf CD-ROM. Bei unverlangt eingeschickten Manuskripten, Briefen etc. behält sich der Verlag das Recht zur ganzen oder teilweisen Veröffentlichung vor. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts. Diese Rechteübertragung bezieht sich insbesondere auf das Recht des Verlags, das Werk zu gewerblichen Zwecken per Kopie (Mikrofilm, Fotokopie, CD-ROM oder andere Verfahren) zu vervielfältigen und/oder in elektronische oder andere Datenbanken zu übernehmen. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte.



PRÄSENTIEREN. VORTRAGEN. FEIERN.

Ganz großes Kino für Ihr Business-Event



KINOPOLIS Rhein-Neckar
Rhein-Neckar-Zentrum • 68519 Viernheim
Infos: (06204) 987988 und viernheim@kinopolis.de

cineart.
marketing gmbh

KINOPOLIS
Kino & Eventlocation

Mehr Infos und alle Kinos unter www.cineart.de



TJ-WHEELS

ROLLSCHUHSHOW



Foto: Alexander Brand, colors4life.de

+49 (0)178 - 8 03 50 32 | www.tj-wheels.de | info@tj-wheels.de

Andere machen Tagungen...

Seminar-Pauschale
ab 45 Euro

...wir machen CONFERTAINMENT!

- ✓ 32 Räumlichkeiten von 26 bis 3.000 qm für 10 bis 5.000 Personen
- ✓ Insgesamt mehr als 13.000 qm Veranstaltungsfläche
- ✓ Vielfältiges Raumangebot in themenorientiertem Ambiente
- ✓ Große Auswahl an Unterhaltungsprogrammen
- ✓ Spannende Incentive-Möglichkeiten
- ✓ Traumhaft übernachten in einem der sechs Europa-Park-Hotels mit 1.253 Zimmern
- ✓ Vielzahl an Restaurants, Bars, Bistros, ein Wein- und ein Brauereikeller
- ✓ Wellness- und Spa-Bereiche
- ✓ 18-Loch-Meisterschafts-Golfplatz
- ✓ Kompetente Beratung, Organisation und Service, persönliche Eventbetreuung



Professionell tagen ...



Spaß haben ...



den Abend genießen ...



und traumhaft übernachten.



Europa-Park Arena, multifunktionale Event- & Medienhalle



Sensationell feiern: europapark.de/abendprogramm

EUROPA PARK[®]
CONFERTAINMENT

Sprechen Sie uns an – wir freuen uns über Ihr Interesse:
confertainment@europapark.de · www.confertainment.de
Europa-Park-Str. 2 · 77977 Rust · Telefon +49 7822 77-14400